

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Oktober 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 82110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03077

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Oktober 1982	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4 und 6 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltzweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Monatsbeginn Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Oktober 1982

Im Oktober 1982 wurden von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt rd. 17,0 Mill. Gästeübernachtungen gemeldet, 7 % weniger als im Oktober 1981. Hiervon entfielen 15,2 Mill. (- 8 %) auf Inländer

und 1,8 Mill. (- 1 %) auf Gäste aus dem Ausland. Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug durchschnittlich 3,3 (Oktober 1981: 3,5) Tage, die der ausländischen Gäste unverändert 2,2 Tage. Die Bettenkapazität war zu 37 % und damit rd. 2 Prozentpunkte niedriger ausgelastet als im Oktober 1981 (39 %).

Von den Flächenländern konnte nur Rheinland-Pfalz (+ 5 %) mehr Übernachtungen als im Oktober 1981 verzeichnen; in Schleswig-Holstein (- 3 %), im Saarland (- 4 %), in Nordrhein-Westfalen (- 6 %), Niedersachsen (- 7 %) sowie Hessen, Baden-Württemberg

und Bayern (jeweils - 9 %), konnte das Vorjahresergebnis dagegen nicht erreicht werden. Ebenfalls rückläufig war die Entwicklung in den Stadtstaaten (Bremen: - 7 %; Hamburg und Berlin (West): jeweils - 10 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Oktober 1982			Januar - Oktober 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Oktober 1981		Anzahl	Veränderung gegenüber Jan. - Okt. 1981	
		1 000	%		1 000	%
Insgesamt	5 171,9	16 972,0	- 6,9	45 452,3	178 267,7	- 6,0
davon:						
Inland	4 356,9	15 174,3	- 7,6	36 866,3	159 333,0	- 6,5
Ausland	815,0	1 797,8	- 1,2	8 586,0	18 934,7	- 1,9
davon:						
EG-Mitgliedsländer	351,2	796,4	- 2,5	4 186,2	9 684,4	- 4,3
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	26,4	52,4	- 7,6	389,1	862,5	- 16,8
Dänemark	41,7	100,3	- 7,5	450,3	907,8	- 3,7
Griechenland	6,8	16,3	+ 7,2	68,0	157,7	+ 3,3
Großbritannien und Nordirland	81,9	170,7	- 2,9	878,4	1 783,8	- 0,4
Frankreich	45,5	87,0	- 11,4	529,2	1 019,7	- 5,8
Italien	40,4	81,0	+ 10,0	384,5	752,1	+ 5,4
Niederlande	106,8	285,2	+ 0,6	1 469,1	4 162,3	- 4,2
Andere Länder	463,8	1 001,4	- 0,2	4 399,8	9 250,3	+ 0,8
darunter:						
Österreich	37,1	75,6	- 4,5	337,0	689,5	- 4,3
Schweden	33,9	58,2	- 2,5	449,3	694,3	+ 1,5
Schweiz	45,5	98,3	+ 5,4	398,4	855,8	+ 5,8
Japan	37,1	70,2	+ 11,7	313,3	567,1	+ 6,5
Vereinigte Staaten .	153,6	298,0	+ 20,6	1 315,4	2 540,7	+ 14,6

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern wurden von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 21 % gegenüber Oktober 1981), Japan (+ 12 %), Italien (+ 10 %), Griechenland (+ 7 %), der Schweiz (+ 5 %) und den Niederlanden (+ 1 %) mehr Übernachtungen gemeldet; Besucher aus Großbritannien und Schweden (jeweils - 3 %), Österreich (- 4 %), Dänemark (- 7 %), Belgien/Luxemburg

(zusammen - 8 %) und Frankreich (- 11 %) übernachteten dagegen vergleichsweise weniger oft in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten.

Von Januar bis Oktober 1982 wurden insgesamt 178,3 Mill. Übernachtungen (- 6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) gezählt, darunter 18,9 Mill. (- 2 %) von ausländischen Gästen.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLEANDERN

LAND	OKTOBER 1982										JANUAR - OKTOBER 1982									
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN-TEIL 2)	AUF- HALT- AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN-TEIL 2)	AUF- HALT- AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN-TEIL 2)	AUF- HALT- AUS- NUT- ZUNG		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			TAGE	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	TAGE	%
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	198 235	3,7	837 215	2,6-	96,0	4,2	2 108 603	0,9-	13 483 445	1,7-	97,1	6,4							
	AUSL.	17 499	21,5-	35 256	19,2-	4,0	2,0	222 261	6,5-	401 676	12,4-	2,9	1,8							
	ZUS.	215 734	1,1	872 471	3,4-	100,0	4,0 22,8	2 330 864	1,5-	13 885 121	2,1-	100,0	6,0 36,9							
HAMBURG	INL.	93 755	2,7-	167 730	4,8-	65,1	1,8	881 468	5,8-	1 555 914	7,3-	64,8	1,8							
	AUSL.	43 739	15,8-	90 020	18,0-	34,9	2,1	417 449	10,0-	845 921	10,2-	35,2	2,0							
	ZUS.	137 494	7,3-	257 750	9,9-	100,0	1,9 47,3	1 298 917	7,2-	2 401 835	8,3-	100,0	1,8 44,9							
NIEDER- SACHSEN	INL.	493 358	6,2-	1 676 163	7,1-	94,5	3,4	4 526 460	1,4-	18 590 806	2,3-	94,7	4,1							
	AUSL.	39 181	8,3-	97 092	5,7-	5,5	2,5	458 158	6,4-	1 041 601	9,4-	5,3	2,3							
	ZUS.	532 539	6,4-	1 773 255	7,0-	100,0	3,3 33,8	4 984 618	1,9-	19 632 407	2,7-	100,0	3,9 38,1							
BREMEN	INL.	27 744	0,9-	49 574	3,4-	76,2	1,8	224 544	6,6-	401 310	7,1-	73,3	1,8							
	AUSL.	7 317	7,0-	15 497	15,8-	23,8	2,1	72 299	2,3	146 180	6,1-	26,7	2,0							
	ZUS.	35 061	2,3-	65 071	6,7-	100,0	1,9 52,0	296 843	4,6-	547 490	6,9-	100,0	1,8 44,6							
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	685 757	0,2-	2 258 363	7,4-	87,7	3,3	5 430 652	0,3-	20 891 185	5,3-	87,1	3,8							
	AUSL.	126 692	3,3	317 876	1,2	12,3	2,5	1 214 978	0,2-	3 095 908	2,9-	12,9	2,5							
	ZUS.	812 449	0,4	2 576 239	6,4-	100,0	3,2 41,7	6 645 630	0,3-	23 987 093	5,0-	100,0	3,6 39,6							
HESSEN	INL.	463 869	4,1-	1 744 040	11,3-	85,2	3,8	3 752 243	3,3-	16 992 905	8,7-	85,3	4,5							
	AUSL.	157 534	12,3	302 198	6,6	14,8	1,9	1 526 183	3,8	2 933 803	2,2-	14,7	1,9							
	ZUS.	621 403	0,4-	2 046 238	9,0-	100,0	3,3 40,2	5 278 426	1,3-	19 926 708	7,8-	100,0	3,8 40,0							
RHEINLAND- PFALZ	INL.	453 390	5,2	1 383 548	4,5	88,2	3,1	3 013 447	0,8	10 988 637	1,0-	84,9	3,6							
	AUSL.	66 032	3,9	185 303	10,9	11,8	2,8	676 253	1,2-	1 957 045	3,4-	15,1	2,9							
	ZUS.	519 422	5,1	1 568 851	5,2	100,0	3,0 39,8	3 689 700	0,4	12 945 682	1,4-	100,0	3,5 33,5							
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	668 522	3,2-	2 515 590	9,8-	90,5	3,8	5 766 182	6,6-	25 749 495	10,0-	89,0	4,5							
	AUSL.	125 082	0,4-	263 926	0,6-	9,5	2,1	1 501 949	0,4-	3 184 988	1,2-	11,0	2,1							
	ZUS.	793 604	2,8-	2 779 516	9,0-	100,0	3,5 37,4	7 268 131	5,4-	28 934 483	9,2-	100,0	4,0 39,7							
BAYERN	INL.	1 105 204	1,8	4 088 635	9,4-	90,9	3,7	9 899 990	2,6-	46 992 062	8,4-	91,1	4,7							
	AUSL.	200 714	0,4	407 492	3,6-	9,1	2,0	2 232 574	4,5	4 594 045	5,5	8,9	2,1							
	ZUS.	1 305 918	1,6	4 496 127	8,9-	100,0	3,4 34,6	12 132 564	1,3-	51 586 107	7,3-	100,0	4,3 40,5							
SAARLAND	INL.	31 514	1,5-	96 272	2,1-	92,0	3,1	262 080	3,5-	867 657	1,3-	90,2	3,3							
	AUSL.	5 205	21,7-	8 383	23,3-	8,0	1,6	51 072	14,6-	93 802	16,6-	9,8	1,8							
	ZUS.	36 719	5,0-	104 655	4,2-	100,0	2,9 38,6	313 152	5,5-	961 459	3,1-	100,0	3,1 36,2							
BERLIN (WEST)	INL.	135 550	6,2-	357 125	10,2-	82,7	2,6	1 000 644	2,6-	2 819 595	5,7-	81,5	2,8							
	AUSL.	25 973	0,2-	74 708	8,1-	17,3	2,9	212 797	7,6-	639 710	5,8-	18,5	3,0							
	ZUS.	161 523	5,3-	431 833	9,8-	100,0	2,7 56,9	1 213 441	3,5-	3 459 305	5,7-	100,0	2,9 46,5							
BUNDES- GEBIET	INL.	4 356 898	0,9-	15 174 255	7,6-	89,4	3,5	36 866 313	2,6-	159 333 011	6,5-	89,4	4,3							
	AUSL.	814 968	0,7	1 797 751	1,2-	10,6	2,2	8 585 973	0,2	18 934 679	1,9-	10,6	2,2							
	ZUS.	5 171 866	0,6-	16 972 006	6,9-	100,0	3,3 36,6	45 452 286	2,1-	178 267 690	6,0-	100,0	3,9 39,2							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1982							JANUAR - OKTOBER 1982							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALT- SDAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG %	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AN- TEIL 2)	AUF- ENT- TEN- AUS- NUTZ- UNG %
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT				VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
GROSSSTAEDTE 3)															
HOTELS	INL.	716 590	5,5-	1 279 491	5,5-	66,5	1,8	5 734 557	0,7-	10 266 578	1,3-	63,7	1,8		
	AUSL.	345 210	2,7	645 613	0,5	33,5	1,9	3 269 631	3,0	5 854 768	2,1	36,3	1,8		
	ZUS.	1 061 800	3,0-	1 925 104	3,6-	100,0	1,8	9 004 188	0,6	16 121 346	0,1-	100,0	1,8	45,1	
HOTELS GARNIS	INL.	299 649	4,5-	616 535	5,8-	73,4	2,1	2 488 880	4,8-	5 075 548	6,0-	71,6	2,0		
	AUSL.	95 747	0,4	223 176	3,0-	26,6	2,3	908 723	1,0-	2 015 339	4,7-	28,4	2,2		
	ZUS.	395 396	3,4-	839 711	5,0-	100,0	2,1	3 397 603	3,8-	7 090 887	5,7-	100,0	2,1	43,7	
GASTHOEFE	INL.	53 865	5,5-	128 247	7,2-	84,8	2,4	430 899	7,7-	1 087 778	5,4-	83,1	2,5		
	AUSL.	7 835	8,9-	23 064	18,9-	15,2	2,9	80 135	8,3-	220 943	15,9-	16,9	2,8		
	ZUS.	61 700	5,9-	151 311	9,2-	100,0	2,5	511 034	7,8-	1 308 721	7,3-	100,0	2,6	31,6	
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	78 156	3,7-	219 316	5,8-	77,9	2,8	640 420	7,2-	1 876 836	5,6-	75,6	2,9		
	AUSL.	21 876	9,4-	62 142	22,7-	22,1	2,8	199 752	4,9-	604 567	7,3-	24,4	3,0		
	ZUS.	100 032	5,0-	281 458	10,2-	100,0	2,8	840 172	6,7-	2 481 403	6,0-	100,0	3,0	45,9	
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	1 148 260	5,1-	2 243 589	5,7-	70,2	2,0	9 294 756	2,7-	18 306 640	3,3-	67,8	2,0		
	AUSL.	470 668	1,4	953 995	2,8-	29,8	2,0	4 458 241	1,5	8 695 617	0,8-	32,2	2,0		
	ZUS.	1 618 928	3,3-	3 197 584	4,8-	100,0	2,0	13 752 997	1,3-	27 002 357	2,5-	100,0	2,0	43,9	
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	19 622	9,9	71 528	8,0-	92,3	3,6	163 461	5,3	656 916	6,2-	94,7	4,0		
	AUSL.	1 291	20,6-	5 964	17,6-	7,7	4,6	8 691	25,1-	36 878	26,7-	5,3	4,2		
	ZUS.	20 913	7,3	77 492	8,8-	100,0	3,7	172 152	3,2	693 794	7,6-	100,0	4,0	45,9	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 651	3,7-	65 076	0,1	99,9	39,4	17 154	5,0	625 409	4,6	99,9	36,5		
	AUSL.	4	-	84	4,5-	0,1	21,0	24	60,0	381	**	0,1	15,9		
	ZUS.	1 655	3,7-	65 160	0,1	100,0	39,4	17 178	5,0	625 790	4,7	100,0	36,4	88,3	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSGESAMT	INL.	1 169 533	4,9-	2 380 193	5,6-	71,3	2,0	9 475 371	2,5-	19 589 065	3,2-	69,2	2,1		
	AUSL.	471 963	1,3	960 043	2,9-	28,7	2,0	4 466 956	1,5	8 732 876	0,9-	30,8	2,0		
	ZUS.	1 641 496	3,2-	3 340 236	4,8-	100,0	2,0	13 942 327	1,3-	28 321 941	2,5-	100,0	2,0	44,4	
MINERAL-UND MOORBAEDER															
HOTELS	INL.	174 107	0,2-	564 180	15,4-	93,0	3,2	1 270 308	3,1-	5 229 887	14,0-	91,5	4,1		
	AUSL.	19 288	7,0	42 469	8,3	7,0	2,2	215 190	8,6	486 321	6,8	8,5	2,3		
	ZUS.	193 395	0,5	606 649	14,1-	100,0	3,1	1 485 498	1,6-	5 716 208	12,6-	100,0	3,8	42,1	
HOTELS GARNIS	INL.	30 925	3,2-	152 444	13,7-	94,4	4,9	258 695	7,6-	1 558 882	14,3-	94,6	6,0		
	AUSL.	4 105	1,2-	9 035	6,1-	5,6	2,2	40 266	1,7	88 224	7,7-	5,4	2,2		
	ZUS.	35 030	3,0-	161 479	13,3-	100,0	4,6	298 961	6,4-	1 647 106	14,0-	100,0	5,5	36,9	
GASTHOEFE	INL.	23 597	0,7-	73 929	18,6-	95,0	3,1	200 690	7,9-	797 319	18,8-	93,0	4,0		
	AUSL.	1 836	14,8-	3 892	47,2-	5,0	2,1	30 292	15,3-	60 015	15,7-	7,0	2,0		
	ZUS.	25 433	1,9-	77 821	20,7-	100,0	3,1	230 982	8,9-	857 334	18,6-	100,0	3,7	25,8	
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	34 950	15,1-	489 970	31,7-	98,9	14,0	400 600	12,8-	5 865 192	22,7-	98,9	14,6		
	AUSL.	1 087	3,5-	5 557	12,3	1,1	5,1	13 476	7,8-	66 676	3,1	1,1	4,9		
	ZUS.	36 037	14,8-	495 527	31,4-	100,0	13,8	414 076	12,6-	5 931 868	22,5-	100,0	14,3	42,5	
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	263 579	2,9-	1 280 523	22,5-	95,5	4,9	2 130 293	6,1-	13 451 280	18,3-	95,0	6,3		
	AUSL.	26 316	3,3	60 953	0,3-	4,5	2,3	299 224	3,8	701 236	2,1	5,0	2,3		
	ZUS.	289 895	2,3-	1 341 476	21,7-	100,0	4,6	2 429 517	5,0-	14 152 516	17,5-	100,0	5,8	40,0	
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	20 756	3,2	165 815	17,6-	97,4	8,0	176 638	1,2	1 694 895	9,7-	98,5	9,6		
	AUSL.	301	95,5	4 384	**	2,6	14,6	3 097	17,2	25 346	40,1	1,5	8,2		
	ZUS.	21 057	3,9	170 199	16,0-	100,0	8,1	179 735	1,4	1 720 241	9,2-	100,0	9,6	50,1	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	51 023	21,2-	1 604 329	15,5-	99,6	31,4	582 918	10,7-	16 478 241	8,4-	99,6	28,3		
	AUSL.	363	3,5-	6 727	2,8	0,4	18,5	4 051	13,0	58 826	0,9	0,4	14,5		
	ZUS.	51 386	21,1-	1 611 056	15,4-	100,0	31,4	586 969	10,5-	16 537 067	8,4-	100,0	28,2	81,4	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8 538	3,1-	106 228	14,0-	98,4	12,4	82 125	6,0-	1 067 631	12,6-	96,8	13,0		
	AUSL.	222	40,5-	1 687	21,6-	1,6	7,6	3 838	12,2	35 068	20,1	3,2	9,1		
	ZUS.	8 760	4,6-	107 915	14,1-	100,0	12,3	85 963	5,3-	1 102 699	11,9-	100,0	12,8	40,7	
INSGESAMT	INL.	343 896	5,8-	3 156 895	18,5-	97,7	9,2	2 971 974	6,6-	32 692 047	13,0-	97,6	11,0		
	AUSL.	27 202	3,1	73 751	3,5	2,3	2,7	310 210	4,2	820 476	3,6	2,4	2,6		
	ZUS.	371 098	5,2-	3 230 646	18,1-	100,0	8,7	3 282 184	5,7-	33 512 523	12,6-	100,0	10,2	54,2	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1982										JANUAR - OKTOBER 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- * HALTS- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- * HALTS- AUS- NUT- ZUNG					
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%			
HEILKLIMATISCHE KURORTE																				
HOTELS	INL.	83 168	0,8-	291 800	1,0-	90,7	3,5	614 995	3,1-	2 767 881	4,3-	87,0	4,5							
	AUSL.	11 657	10,6	29 784	4,8	9,3	2,6	127 688	3,6	413 440	3,1	13,0	3,2							
	ZUS.	94 825	0,5	321 584	0,5-	100,0	3,4	742 683	2,0-	3 181 321	3,4-	100,0	4,3	41,7						
HOTELS GARNIS	INL.	11 123	11,8-	62 785	13,4-	95,5	5,6	117 228	10,6-	847 505	10,6-	95,1	7,2							
	AUSL.	1 136	13,3	2 959	10,7	4,5	2,6	11 368	3,4	43 286	8,1	4,9	3,8							
	ZUS.	12 259	9,9-	65 744	12,5-	100,0	5,4	128 596	9,5-	890 791	9,9-	100,0	6,9	40,3						
GASTHOEFFE	INL.	11 786	20,1-	49 557	28,9-	92,1	4,2	146 110	10,6-	745 086	17,3-	91,8	5,1							
	AUSL.	1 386	0,6	4 239	17,9	7,9	3,1	16 926	3,1-	66 337	3,9-	8,2	3,9							
	ZUS.	13 172	18,3-	53 796	26,6-	100,0	4,1	163 036	9,9-	811 423	16,3-	100,0	5,0	29,5						
FREM DENHEI ME U. PENSIONEN	INL.	29 299	6,8-	252 554	13,7-	97,9	8,6	358 315	12,2-	3 588 092	13,0-	97,1	10,0							
	AUSL.	1 286	23,3-	5 539	14,2-	2,1	4,3	20 695	0,4	105 980	8,9	2,9	5,1							
	ZUS.	30 585	7,7-	258 093	13,7-	100,0	8,4	379 010	11,6-	3 694 072	12,5-	100,0	9,7	38,7						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	135 376	5,1-	656 696	10,0-	93,9	4,9	1 236 648	7,5-	7 948 564	10,3-	92,7	6,4							
	AUSL.	15 465	6,0	42 521	3,3	6,1	2,7	176 677	2,6	629 043	3,5	7,3	3,6							
	ZUS.	150 841	4,1-	699 217	9,3-	100,0	4,6	1 413 325	6,4-	8 577 607	9,5-	100,0	6,1	38,8						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEI ME	INL.	24 311	6,4	199 985	7,5-	99,4	8,2	208 373	6,1-	1 982 171	8,4-	98,5	9,5							
	AUSL.	212	21,1	1 127	44,3	0,6	5,3	4 029	4,4-	30 989	4,3-	1,5	7,7							
	ZUS.	24 523	6,5	201 112	7,3-	100,0	8,2	212 402	6,0-	2 013 160	8,3-	100,0	9,5	56,0						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 424	15,3-	197 964	11,9-	99,6	30,8	75 054	9,3-	2 053 260	5,5-	99,5	27,4							
	AUSL.	81	19,1	885	20,6	0,4	10,9	980	19,5	9 772	9,9	0,5	10,0							
	ZUS.	6 505	14,9-	198 849	11,8-	100,0	30,6	76 034	9,1-	2 063 032	5,5-	100,0	27,1	78,6						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8 908	19,7-	63 376	15,2-	86,8	7,1	69 657	34,6-	740 009	23,1-	88,0	10,6							
	AUSL.	1 134	30,8-	9 658	7,7	13,2	8,5	11 693	28,5-	101 085	4,3-	12,0	8,6							
	ZUS.	10 042	21,2-	73 034	12,8-	100,0	7,3	81 350	33,8-	841 094	21,3-	100,0	10,3	35,9						
INSGESAMT	INL.	175 019	5,0-	1 118 021	10,2-	95,4	6,4	1 589 732	9,1-	12 724 004	10,2-	94,3	8,0							
	AUSL.	16 892	2,5	54 191	5,0	4,6	3,2	193 379	0,1-	770 889	2,2	5,7	4,0							
	ZUS.	191 911	4,4-	1 172 212	9,6-	100,0	6,1	1 783 111	8,2-	13 494 893	9,6-	100,0	7,6	44,0						
KNEI PPKURORTE																				
HOTELS	INL.	59 971	6,5	184 937	0,4	91,2	3,1	439 282	4,0-	1 599 315	7,9-	88,5	3,6							
	AUSL.	7 507	16,2	17 918	5,4	8,8	2,4	81 384	0,0-	207 227	3,4-	11,5	2,5							
	ZUS.	67 478	7,5	202 855	0,8	100,0	3,0	520 666	3,4-	1 806 542	7,4-	100,0	3,5	38,0						
HOTELS GARNIS	INL.	5 300	19,2-	21 018	10,8-	93,9	4,0	55 572	9,9-	256 709	12,2-	92,1	4,6							
	AUSL.	715	16,3-	1 360	28,6-	6,1	1,9	8 510	10,2	21 951	2,0	7,9	2,6							
	ZUS.	6 015	18,9-	22 378	12,1-	100,0	3,7	64 082	7,6-	278 660	11,2-	100,0	4,3	33,7						
GASTHOEFFE	INL.	12 501	1,5-	40 989	17,4-	88,4	3,3	111 072	5,7-	484 203	11,5-	88,0	4,4							
	AUSL.	1 290	4,3	5 402	30,8	11,6	4,2	16 542	7,9-	65 720	3,7-	12,0	4,0							
	ZUS.	13 791	0,9-	46 391	13,7-	100,0	3,4	127 614	5,9-	549 923	10,6-	100,0	4,3	28,1						
FREM DENHEI ME U. PENSIONEN	INL.	12 280	18,9-	116 810	28,5-	96,5	9,5	131 771	10,8-	1 478 139	16,7-	96,8	11,2							
	AUSL.	4 694	29,7	4 249	46,6	3,5	6,1	7 376	7,2-	48 231	3,5	3,2	6,5							
	ZUS.	12 974	17,2-	121 059	27,1-	100,0	9,3	139 147	10,7-	1 526 370	16,2-	100,0	11,0	38,6						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	90 052	0,7-	363 754	13,5-	92,6	4,0	737 697	6,0-	3 818 366	12,2-	91,8	5,2							
	AUSL.	10 206	12,3	28 929	11,5	7,4	2,8	113 812	1,1-	343 129	2,2-	8,2	3,0							
	ZUS.	100 258	0,5	392 683	12,1-	100,0	3,9	851 509	5,4-	4 161 495	11,5-	100,0	4,9	36,2						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEI ME	INL.	11 005	2,5	79 639	17,8-	99,0	7,2	101 859	7,2	818 350	5,2-	98,7	8,0							
	AUSL.	58	16,0	775	55,9	1,0	13,4	1 229	9,7	10 681	24,5	1,3	8,7							
	ZUS.	11 063	2,6	80 414	17,5-	100,0	7,3	103 088	7,2	829 031	4,9-	100,0	8,0	49,1						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	9 789	7,7-	259 709	14,7-	99,2	26,5	104 211	7,9-	2 553 274	12,2-	99,2	24,5							
	AUSL.	186	20,0	2 059	0,9	0,8	11,1	1 727	8,1	21 711	6,2	0,8	12,6							
	ZUS.	9 975	7,3-	261 768	14,6-	100,0	26,2	105 938	7,7-	2 574 985	12,0-	100,0	24,3	70,5						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	9 535	6,0-	54 703	8,8-	80,7	5,7	66 344	5,4	505 907	2,4-	77,8	7,6							
	AUSL.	2 453	21,0-	13 116	11,8-	19,3	5,3	25 446	12,4	144 145	2,8	22,2	5,7							
	ZUS.	11 988	9,6-	67 819	9,4-	100,0	5,7	91 790	7,2	650 052	1,3-	100,0	7,1	31,5						
INSGESAMT	INL.	120 381	1,5-	757 805	14,1-	94,4	6,3	1 010 111	4,3-	7 695 897	10,9-	93,7	7,6							
	AUSL.	12 903	4,1	44 879	3,6	5,6	3,5	142 214	1,3	519 666	0,1-	6,3	3,7							
	ZUS.	133 284	1,0-	802 684	13,3-	100,0	6,0	1 152 325	3,7-	8 215 563	10,3-	100,0	7,1	43,5						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1982										JANUAR - OKTOBER 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%						
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%									
HEILBAEDER ZUSAMMEN																				
HOTELS	INL.	317 246	0,8	1 040 917	9,1-	92,0	3,3	2 324 585	3,3-	9 597 083	10,4-	89,7	4,1							
	AUSL.	38 452	9,8	90 171	6,5	8,0	2,3	424 262	5,3	1 106 988	3,4	10,3	2,6							
	ZUS.	355 698	1,7	1 131 088	8,1-	100,0	3,2	42,7	2 748 847	2,0-	10 704 071	9,1-	100,0	3,9	41,2					
HOTELS GARNIS	INL.	47 348	7,4-	236 247	13,4-	94,6	5,0	431 495	8,7-	2 663 096	13,0-	94,6	6,2							
	AUSL.	5 956	0,9-	13 354	6,0-	5,4	2,2	60 144	3,2	153 461	2,3-	5,4	2,6							
	ZUS.	53 304	6,7-	249 601	13,0-	100,0	4,7	32,6	491 639	7,4-	2 816 557	12,4-	100,0	5,7	37,6					
GASTHOEFE	INL.	47 884	6,5-	164 475	21,7-	92,4	3,4	457 872	8,3-	2 026 608	16,6-	91,3	4,4							
	AUSL.	4 512	5,4-	13 533	10,4-	7,6	3,0	63 760	10,4-	192 072	7,9-	8,7	3,0							
	ZUS.	52 396	6,4-	178 008	21,0-	100,0	3,4	21,7	521 632	8,5-	2 218 680	15,9-	100,0	4,3	27,6					
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	76 529	12,8-	859 334	26,8-	98,2	11,2	890 686	12,3-	10 931 423	18,9-	98,0	12,3							
	AUSL.	3 067	8,1-	15 345	7,3	1,8	5,0	41 547	3,8-	220 887	3,9-	2,0	5,3							
	ZUS.	79 596	12,6-	874 679	26,4-	100,0	11,0	31,2	932 233	11,9-	11 152 310	18,6-	100,0	12,0	40,6					
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	489 007	3,1-	2 300 973	17,9-	94,6	4,7	4 104 638	6,5-	25 218 210	15,0-	93,8	6,1							
	AUSL.	51 987	5,8	132 403	3,3	5,4	2,5	589 713	2,5	1 673 408	1,7	6,2	2,8							
	ZUS.	540 994	2,3-	2 433 376	17,0-	100,0	4,5	34,6	4 694 351	5,5-	26 891 618	14,2-	100,0	5,7	39,0					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	56 072	4,4	445 439	13,4-	98,6	7,9	486 870	0,9-	4 495 416	8,3-	98,5	9,2							
	AUSL.	571	50,7	6 286	**	1,4	11,0	8 355	4,7	67 016	13,5	1,5	8,0							
	ZUS.	56 643	4,7	451 725	12,6-	100,0	8,0	50,8	495 225	0,8-	4 562 432	8,1-	100,0	9,2	52,3					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	67 236	18,9-	2 062 002	15,1-	99,5	30,7	762 183	10,2-	21 084 775	8,6-	99,6	27,7							
	AUSL.	630	5,2	9 671	3,8	0,5	15,4	6 758	12,6	90 309	3,1	0,4	13,4							
	ZUS.	67 866	18,7-	2 071 673	15,0-	100,0	30,5	76,4	768 941	10,0-	21 175 084	8,6-	100,0	27,5	79,6					
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	26 981	10,2-	224 307	13,1-	90,2	8,3	218 126	15,1-	2 313 547	14,4-	89,2	10,6							
	AUSL.	3 809	25,6-	24 461	5,9-	9,8	6,4	40 977	3,4-	280 298	1,9	10,8	6,8							
	ZUS.	30 790	12,5-	248 768	12,5-	100,0	8,1	34,3	259 103	13,4-	2 593 845	12,9-	100,0	10,0	36,4					
INGESAMT	INL.	639 296	4,8-	5 032 721	16,2-	96,7	7,9	5 571 817	6,9-	53 111 948	12,0-	96,2	9,5							
	AUSL.	56 997	3,2	172 821	4,0	3,3	3,0	645 803	2,2	2 111 031	2,1	3,8	3,3							
	ZUS.	696 293	4,2-	5 205 542	15,6-	100,0	7,5	45,8	6 217 620	6,1-	55 222 979	11,6-	100,0	8,9	49,6					
SEEBAEDER																				
HOTELS	INL.	45 184	7,0	129 254	0,4-	97,5	2,9	484 538	2,7	2 204 074	2,4-	98,1	4,5							
	AUSL.	1 849	11,3-	3 270	20,1-	2,5	1,8	20 992	5,9-	42 163	18,6-	1,9	2,0							
	ZUS.	47 033	6,1	132 524	1,0-	100,0	2,8	20,6	505 530	2,3	2 246 237	2,7-	100,0	4,4	35,6					
HOTELS GARNIS	INL.	12 468	6,7	74 398	8,8	99,4	6,0	189 419	2,4	1 761 461	1,4-	99,5	9,3							
	AUSL.	199	11,6-	443	19,3-	0,6	2,2	3 092	18,6-	8 973	29,2-	0,5	2,9							
	ZUS.	12 667	6,4	74 841	8,5	100,0	5,9	14,0	192 511	2,0	1 770 434	1,6-	100,0	9,2	33,8					
GASTHOEFE	INL.	978	22,9	4 717	13,8-	99,2	4,8	19 999	4,4	140 666	1,9-	99,4	7,0							
	AUSL.	26	23,8	38	78,8-	0,8	1,5	353	48,5-	918	60,0-	0,6	2,6							
	ZUS.	1 004	22,9	4 755	15,8-	100,0	4,7	9,5	20 352	2,6	141 584	2,8-	100,0	7,0	28,7					
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	12 116	3,5-	95 490	0,9-	99,9	7,9	234 504	2,5-	2 559 243	0,3	99,8	10,9							
	AUSL.	32	50,0-	79	43,2-	0,1	2,5	766	19,9-	4 467	22,2-	0,2	5,8							
	ZUS.	12 148	3,8-	95 569	1,0-	100,0	7,9	12,9	235 270	2,6-	2 563 710	0,2	100,0	10,9	35,3					
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	70 746	5,2	303 859	1,3	98,8	4,3	928 460	1,3	6 665 444	1,1-	99,2	7,2							
	AUSL.	2 106	12,0-	3 830	22,8-	1,2	1,8	25 203	9,1-	56 521	22,1-	0,8	2,2							
	ZUS.	72 852	4,6	307 689	0,9	100,0	4,2	15,6	953 663	1,0	6 721 965	1,3-	100,0	7,0	34,8					
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	16 968	8,1-	153 441	15,7-	98,4	9,0	185 544	4,3-	1 886 855	1,4-	99,8	10,2							
	AUSL.	109	**	2 509	**	1,6	23,0	309	**	4 195	**	0,2	13,6							
	ZUS.	17 077	7,6-	155 950	14,3-	100,0	9,1	42,6	185 853	4,2-	1 891 050	1,2-	100,0	10,2	52,7					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 225	18,7-	67 113	16,8-	100,0	30,2	26 134	4,4-	730 167	2,2-	100,0	27,9							
	AUSL.	1	-	1	88,9-	0,0	1,0	9	**	225	**	0,0	25,0							
	ZUS.	2 226	18,7-	67 114	16,8-	100,0	30,2	85,2	26 143	4,4-	730 392	2,2-	100,0	27,9	94,5					
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	46 502	3,8	309 375	6,3	99,0	6,7	486 170	2,5-	5 589 329	0,2-	99,6	11,5							
	AUSL.	1 050	54,4	3 270	39,4	1,0	3,1	4 889	**	19 673	44,5	0,4	4,0							
	ZUS.	47 552	4,6	312 645	6,6	100,0	6,6	18,6	491 059	1,9-	5 609 002	0,1-	100,0	11,4	33,9					
INGESAMT	INL.	136 441	2,4	833 788	2,3-	98,9	6,1	1 626 308	0,6-	14 871 795	0,9-	99,5	9,1							
	AUSL.	3 266	6,2	9 610	31,4	1,1	2,9	30 410	1,3	80 614	7,5-	0,5	2,7							
	ZUS.	139 707	2,5	843 398	2,0-	100,0	6,0	20,6	1 656 718	0,6-	14 952 409	0,9-	100,0	9,0	37,2					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
LUFTKURORTE													
HOTELS	INL.	168 734	3,1-	519 142	5,2-	92,6	3,1	1 330 696	7,9-	5 320 311	7,6-	89,4	4,0
	AUSL.	19 288	2,9	41 460	7,6	7,4	2,1	252 034	2,1-	633 321	4,3-	10,6	2,5
	ZUS.	188 022	2,5-	560 602	4,4-	100,0	3,0	1 582 730	7,0-	5 953 632	7,3-	100,0	3,8	38,7
HOTELS GARNIS	INL.	21 063	8,8	77 043	6,4	94,5	3,7	200 914	7,2-	1 115 889	6,9-	94,9	5,6
	AUSL.	2 048	2,7	4 460	3,9-	5,5	2,2	23 076	0,9-	59 909	5,3-	5,1	2,6
	ZUS.	23 111	8,2	81 503	5,8	100,0	3,5	223 990	6,6-	1 175 798	6,8-	100,0	5,2	33,7
GASTHOFEE	INL.	64 668	1,0-	207 248	8,1-	95,5	3,2	610 784	4,4-	2 696 412	10,4-	92,9	4,4
	AUSL.	3 436	8,5	9 674	4,9	4,5	2,8	60 202	1,7-	206 071	9,6-	7,1	3,4
	ZUS.	68 104	0,5-	216 922	7,6-	100,0	3,2	670 986	4,1-	2 902 483	10,3-	100,0	4,3	26,4
FREMDENHUEN- U. PENSIONEN	INL.	37 071	10,4-	233 282	13,4-	97,8	6,3	491 523	11,0-	4 504 037	9,9-	97,4	9,2
	AUSL.	1 306	6,2	5 346	12,0	2,2	4,1	23 991	12,2	120 474	6,4	2,6	5,0
	ZUS.	38 377	9,9-	238 628	12,9-	100,0	6,2	515 514	10,1-	4 624 511	9,5-	100,0	9,0	34,4
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	291 536	2,9-	1 036 715	7,0-	94,4	3,6	2 633 917	7,6-	13 636 649	8,9-	93,0	5,2
	AUSL.	26 078	3,7	60 940	6,6	5,6	2,3	359 303	1,1-	1 019 775	4,4-	7,0	2,8
	ZUS.	317 614	2,4-	1 097 655	6,3-	100,0	3,5	2 993 220	6,9-	14 656 424	8,6-	100,0	4,9	33,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	53 438	1,8-	293 040	10,8-	99,0	5,5	453 395	10,4-	3 111 543	9,7-	98,2	6,9
	AUSL.	520	10,3-	2 825	1,4-	1,0	5,4	9 431	14,8	57 998	14,4	1,8	6,1
	ZUS.	53 958	1,9-	295 865	10,7-	100,0	5,5	462 826	10,0-	3 169 541	9,3-	100,0	6,8	44,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 811	3,5-	184 272	8,6-	99,5	27,1	66 694	12,1-	1 786 819	13,9-	99,1	26,8
	AUSL.	81	40,4-	876	67,4-	0,5	10,8	1 051	6,5	17 009	5,9	0,9	16,2
	ZUS.	6 892	4,2-	185 148	9,4-	100,0	26,9	67 745	11,8-	1 803 828	13,8-	100,0	26,6	81,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	23 394	0,8-	185 838	1,2	87,9	7,9	214 417	9,9-	2 241 483	5,7-	86,5	10,5
	AUSL.	3 627	2,7	25 625	2,2	12,1	7,1	34 661	11,1	350 073	15,4	13,5	10,1
	ZUS.	27 021	0,4-	211 463	1,3	100,0	7,8	249 078	7,5-	2 591 556	3,3-	100,0	10,4	35,6
INSGESAMT	INL.	375 179	2,6-	1 699 865	7,0-	95,0	4,5	3 368 423	8,3-	20 776 494	9,1-	93,5	6,2
	AUSL.	30 306	3,1	90 266	2,8	5,0	3,0	404 446	0,2	1 444 855	0,6	6,5	3,6
	ZUS.	405 485	2,2-	1 790 131	6,6-	100,0	4,4	3 772 869	7,4-	22 221 349	8,5-	100,0	5,9	37,1
ERHOLUNGSORTE													
HOTELS	INL.	175 614	3,3	444 464	0,8-	92,2	2,5	1 359 389	2,7	4 128 710	1,9-	88,8	3,0
	AUSL.	16 537	15,3-	37 496	23,5-	7,8	2,3	211 815	3,8	521 252	5,5-	11,2	2,5
	ZUS.	192 151	1,3	481 960	3,1-	100,0	2,5	1 571 204	2,8	4 649 962	2,3-	100,0	3,0	34,9
HOTELS GARNIS	INL.	17 986	3,6	55 113	7,7	95,2	3,1	164 493	6,8-	702 834	0,5-	94,8	4,3
	AUSL.	1 180	0,7-	2 778	6,8	4,8	2,4	17 776	0,8-	38 311	0,2-	5,2	2,2
	ZUS.	19 166	3,3	57 891	7,7	100,0	3,0	182 269	6,2-	741 145	0,5-	100,0	4,1	29,8
GASTHOFEE	INL.	128 730	3,4	382 919	4,6-	94,7	3,0	1 137 179	2,9-	4 681 600	6,5-	93,3	4,1
	AUSL.	6 191	0,4	21 364	1,6	5,3	3,5	100 165	0,1-	338 216	6,0-	6,7	3,4
	ZUS.	134 921	3,3	404 283	4,3-	100,0	3,0	1 237 344	2,7-	5 019 816	6,5-	100,0	4,1	25,9
FREMDENHUEN- U. PENSIONEN	INL.	44 434	5,0	240 561	2,1-	97,4	5,4	467 058	5,4-	3 696 010	5,3-	97,0	7,9
	AUSL.	1 327	15,6-	6 482	23,3-	2,6	4,9	20 927	11,4-	112 778	13,8-	3,0	5,4
	ZUS.	45 761	4,3	247 043	2,8-	100,0	5,4	487 985	5,6-	3 808 788	5,6-	100,0	7,8	31,2
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	366 764	3,5	1 123 057	2,0-	94,3	3,1	3 128 119	1,2-	13 209 154	4,5-	92,9	4,2
	AUSL.	25 235	11,3-	68 120	16,0-	5,7	2,7	350 683	1,4	1 010 557	6,5-	7,1	2,9
	ZUS.	391 999	2,4	1 191 177	3,0-	100,0	3,0	3 478 802	0,9-	14 219 711	4,6-	100,0	4,1	30,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	71 121	5,8	338 166	9,6-	98,1	4,8	578 405	5,5	3 604 298	0,4-	98,6	6,2
	AUSL.	720	94,6	6 632	**	1,9	9,2	6 797	10,9	49 514	19,8	1,4	7,3
	ZUS.	71 841	6,3	344 798	8,3-	100,0	4,8	585 202	5,6	3 653 812	0,2-	100,0	6,2	46,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 948	12,4-	228 477	9,2-	99,2	32,9	74 704	1,3	2 278 447	4,3	99,1	30,5
	AUSL.	266	69,4	1 844	33,1	0,8	6,9	1 978	11,6	19 553	16,8	0,9	9,9
	ZUS.	7 214	10,8-	230 321	9,0-	100,0	31,9	76 682	1,6	2 298 000	4,4	100,0	30,0	81,4
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	22 208	5,9-	152 424	2,1-	88,0	6,9	195 143	10,8-	1 903 775	3,2-	87,0	9,8
	AUSL.	2 237	29,7-	20 726	0,1-	12,0	9,3	27 556	12,6-	285 308	8,9-	13,0	10,4
	ZUS.	24 445	8,7-	173 150	1,9-	100,0	7,1	222 699	11,0-	2 189 083	4,0-	100,0	9,8	30,3
INSGESAMT	INL.	467 041	3,1	1 842 124	4,4-	95,0	3,9	3 976 371	0,7-	20 995 674	2,8-	93,9	5,3
	AUSL.	28 458	11,5-	97 322	7,7-	5,0	3,4	387 014	0,4	1 364 932	6,0-	6,1	3,5
	ZUS.	495 499	2,1	1 939 446	4,6-	100,0	3,9	4 363 385	0,6-	22 360 606	3,0-	100,0	5,1	34,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1982						JANUAR - OKTOBER 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG *	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	INL.	845 137	1,1-	1 468 544	1,2-	83,9	1,7	6 867 574	0,1-	12 264 260	0,5-	80,3	1,8
	AUSL.	154 649	0,9	282 356	0,6-	16,1	1,8	1 751 416	1,2-	3 008 638	3,6-	19,7	1,7
	ZUS.	999 786	0,8-	1 750 900	1,1-	100,0	1,8	8 618 990	0,3-	15 272 898	1,2-	100,0	1,8	32,9
HOTELS GARNIS	INL.	127 302	1,2	244 452	1,6	86,9	1,9	1 081 800	1,1-	2 200 010	1,9-	84,5	2,0
	AUSL.	15 989	16,1-	36 951	8,7-	13,1	2,3	198 498	3,1-	404 663	1,0	15,5	2,0
	ZUS.	143 291	1,1-	281 403	0,1	100,0	2,0	1 280 298	1,4-	2 604 673	1,5-	100,0	2,0	34,2
GASTHOFE	INL.	393 616	7,1	809 582	2,9	90,9	2,1	3 293 935	1,8-	7 247 764	5,6-	87,3	2,2
	AUSL.	38 141	3,1	80 866	1,6-	9,1	2,1	542 886	5,4-	1 051 270	8,3-	12,7	1,9
	ZUS.	431 757	6,7	890 448	2,5	100,0	2,1	3 836 821	2,3-	8 299 034	5,9-	100,0	2,2	23,5
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	69 742	12,5	219 940	9,6	93,6	3,2	587 267	2,8	2 220 991	1,5	91,2	3,8
	AUSL.	5 896	8,7-	14 970	17,2-	6,4	2,5	83 158	3,7-	214 257	4,6-	8,8	2,6
	ZUS.	75 638	10,5	234 910	7,4	100,0	3,1	670 425	1,9	2 435 248	1,0	100,0	3,6	29,2
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	1 435 797	1,9	2 742 518	1,1	86,9	1,9	11 830 576	0,5-	23 933 025	2,1-	83,6	2,0
	AUSL.	214 675	0,5-	415 143	2,2-	13,1	1,9	2 575 958	2,3-	4 678 828	4,4-	16,4	1,8
	ZUS.	1 650 472	1,5	3 157 661	0,6	100,0	1,9	14 406 534	0,8-	28 611 853	2,4-	100,0	2,0	29,3
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	94 054	8,1	335 811	5,6	98,1	3,6	729 912	6,2	3 112 805	1,6	97,3	4,3
	AUSL.	1 431	16,3-	6 438	9,3-	1,9	4,5	18 653	10,3-	87 396	16,1	2,7	4,7
	ZUS.	95 485	7,6	342 249	5,3	100,0	3,6	748 565	5,7	3 200 201	1,0	100,0	4,3	39,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 410	14,1-	120 030	9,9-	98,9	35,2	36 867	17,0-	1 183 820	10,3-	98,9	32,1
	AUSL.	68	23,6	1 363	86,2	1,1	20,0	792	74,1	12 861	**	1,1	16,2
	ZUS.	3 478	13,6-	121 393	9,3-	100,0	34,9	37 659	16,1-	1 196 681	9,8-	100,0	31,8	84,2
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	36 147	60,9	187 205	60,7	80,7	5,2	250 668	28,0	1 758 385	15,9	80,7	7,0
	AUSL.	7 804	27,1	44 745	38,9	19,3	5,7	55 941	2,2-	421 286	2,9-	19,3	7,5
	ZUS.	43 951	53,7	231 950	56,0	100,0	5,3	306 609	21,2	2 179 671	11,7	100,0	7,1	29,4
INSGESAMT	INL.	1 569 408	3,0	3 385 564	3,2	87,9	2,2	12 848 023	0,2	29 988 035	1,2-	85,2	2,3
	AUSL.	223 978	0,1	467 689	0,6	12,1	2,1	2 651 344	2,4-	5 200 371	4,3-	14,8	2,0
	ZUS.	1 793 386	2,7	3 853 253	2,9	100,0	2,1	15 499 367	0,2-	35 188 406	1,6-	100,0	2,3	30,7
INSGESAMT													
HOTELS	INL.	2 268 505	1,9-	4 881 812	4,5-	81,6	2,2	18 101 339	1,1-	43 781 016	4,1-	79,7	2,4
	AUSL.	575 985	2,0	1 100 366	0,2-	18,4	1,9	5 930 150	1,6	11 167 130	0,2-	20,3	1,9
	ZUS.	2 844 490	1,2-	5 982 178	3,7-	100,0	2,1	24 031 489	0,4-	54 948 146	3,4-	100,0	2,3	38,4
HOTELS GARNIS	INL.	525 816	2,5-	1 303 788	4,1-	82,3	2,5	4 557 001	4,2-	13 518 838	6,1-	83,5	3,0
	AUSL.	121 119	2,2-	281 162	3,9-	17,7	2,3	1 211 309	1,2-	2 680 656	3,8-	16,5	2,2
	ZUS.	646 935	2,4-	1 584 950	4,1-	100,0	2,4	5 768 310	3,6-	16 199 494	5,7-	100,0	2,8	38,1
GASTHOFE	INL.	689 741	3,5	1 697 188	4,0-	92,0	2,5	5 950 668	3,2-	17 880 828	7,9-	89,9	3,0
	AUSL.	60 141	0,7	148 539	4,9-	8,0	2,5	847 501	5,2-	2 009 490	9,0-	10,1	2,4
	ZUS.	749 882	3,3	1 845 727	4,0-	100,0	2,5	6 798 169	3,5-	19 890 318	8,0-	100,0	2,9	25,4
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	318 048	2,8-	1 867 923	15,8-	94,7	5,9	3 311 458	7,1-	25 788 540	11,4-	95,3	7,8
	AUSL.	33 504	9,0-	104 364	17,3-	5,3	3,1	370 141	4,0-	1 277 430	4,3-	4,7	3,5
	ZUS.	351 552	3,4-	1 972 287	15,9-	100,0	5,6	3 681 599	6,8-	27 065 970	11,1-	100,0	7,4	36,5
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	3 802 110	1,1-	9 750 711	6,7-	85,6	2,6	31 920 466	2,6-	100 969 222	7,0-	85,5	3,2
	AUSL.	790 749	0,7	1 634 431	2,6-	14,4	2,1	8 359 101	0,2	17 134 706	2,2-	14,5	2,0
	ZUS.	4 592 859	0,8-	11 385 142	6,2-	100,0	2,5	40 279 567	2,0-	118 103 928	6,3-	100,0	2,9	34,9
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	311 275	4,2	1 637 425	8,8-	98,2	5,3	2 597 587	0,6	16 867 833	4,4-	98,2	6,5
	AUSL.	4 642	0,5-	30 654	38,7	1,8	6,6	52 236	4,7-	302 997	1,2-	1,8	5,8
	ZUS.	315 917	4,2	1 668 079	8,2-	100,0	5,3	2 649 823	0,5	17 170 830	4,3-	100,0	6,5	46,5
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	88 281	17,0-	2 726 970	13,7-	99,5	30,9	983 736	9,4-	27 689 437	7,7-	99,5	28,1
	AUSL.	1 050	10,3	13 839	2,7-	0,5	13,2	10 612	14,9	140 338	10,8	0,5	13,2
	ZUS.	89 331	16,7-	2 740 809	13,6-	100,0	30,7	994 348	9,2-	27 829 775	7,6-	100,0	28,0	80,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	155 232	7,4	1 059 149	5,4	89,9	6,8	1 364 524	3,1-	13 806 519	2,5-	91,1	10,1
	AUSL.	18 527	0,7-	118 827	11,7	10,1	6,4	164 024	0,3-	1 356 638	1,3	8,9	8,3
	ZUS.	173 759	6,5	1 177 976	6,0	100,0	6,8	1 528 548	2,8-	15 163 157	2,2-	100,0	9,9	33,3
INSGESAMT	INL.	4 356 898	0,9-	15 174 255	7,6-	89,4	3,5	36 866 313	2,6-	159 333 011	6,5-	89,4	4,3
	AUSL.	814 968	0,7	1 797 751	1,2-	10,6	2,2	8 585 973	0,2	18 934 679	1,9-	10,6	2,2
	ZUS.	5 171 866	0,6-	16 972 006	6,9-	100,0	3,3	45 452 286	2,1-	178 267 690	6,0-	100,0	3,9	39,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	OKTOBER 1982						JANUAR - OKTOBER 1982							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER	BET- TEN- NUT- ZUNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER	BET- TEN- NUT- ZUNG
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%			
HOTELS	INL.	2 268 505	1,9-	4 881 812	4,5-	81,6	2,2	18 101 339	1,1-	43 781 016	4,1-	79,7	2,4	
	AUSL.	575 985	2,0	1 100 366	0,2-	18,4	1,9	5 930 150	1,6	11 167 130	0,2-	20,3	1,9	
	ZUS.	2 844 490	1,2-	5 982 178	3,7-	100,0	2,1	24 031 489	0,4-	54 948 146	3,6-	100,0	2,3 38,4	
9 BETTEN	INL.	4 028	23,9-	8 870	19,9-	93,1	2,2	41 358	22,5-	93 639	19,6-	91,3	2,3	
	AUSL.	356	12,5-	659	43,0-	6,9	1,9	3 760	37,5-	8 948	40,4-	8,7	2,4	
	ZUS.	4 384	23,1-	9 529	22,1-	100,0	2,2	45 118	24,0-	102 587	22,0-	100,0	2,3 25,9	
10 - 19 BETTEN	INL.	140 153	8,0-	275 875	11,3-	90,3	2,0	1 240 278	5,9-	2 648 329	8,8-	89,0	2,1	
	AUSL.	12 860	2,3-	29 645	10,9-	9,7	2,3	141 549	9,3-	327 248	13,6-	11,0	2,3	
	ZUS.	153 013	7,6-	305 520	11,2-	100,0	2,0	1 381 827	6,2-	2 975 577	9,4-	100,0	2,2 25,5	
20 - 49 BETTEN	INL.	639 392	3,2-	1 390 678	6,1-	89,5	2,2	5 340 103	2,8-	13 144 214	6,2-	87,2	2,5	
	AUSL.	73 220	10,8-	163 369	8,7-	10,5	2,2	857 040	7,2-	1 926 709	7,7-	12,8	2,2	
	ZUS.	712 612	4,1-	1 554 047	6,4-	100,0	2,2	6 197 143	3,5-	15 070 923	6,4-	100,0	2,4 32,8	
50 - 99 BETTEN	INL.	613 044	1,5-	1 362 849	4,8-	85,6	2,2	4 877 927	0,7-	12 435 017	5,0-	83,2	2,5	
	AUSL.	116 493	4,6-	229 157	2,7-	14,4	2,0	1 298 914	0,2-	2 515 766	1,0-	16,8	1,9	
	ZUS.	729 537	2,0-	1 592 006	4,5-	100,0	2,2	6 176 841	0,6-	14 950 783	4,4-	100,0	2,4 40,1	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	871 888	0,1-	1 843 540	1,8-	73,1	2,1	6 601 673	1,3	15 459 817	0,5-	70,8	2,3	
	AUSL.	373 056	7,5	677 536	3,7	26,9	1,8	3 628 887	5,3	6 388 459	3,6	29,2	1,8	
	ZUS.	1 244 944	2,0	2 521 076	0,4-	100,0	2,0	10 230 560	2,7	21 848 276	0,6	100,0	2,1 45,6	
HOTELS GARNIS	INL.	525 816	2,5-	1 303 788	4,1-	82,3	2,5	4 557 001	4,2-	13 518 838	6,1-	83,5	3,0	
	AUSL.	121 119	2,2-	281 162	3,9-	17,7	2,3	1 211 309	1,2-	2 680 656	3,8-	16,5	2,2	
	ZUS.	646 935	2,4-	1 584 950	4,1-	100,0	2,4	5 768 310	3,6-	16 199 494	5,7-	100,0	2,8 38,1	
9 BETTEN	INL.	3 619	13,0	15 121	6,0	96,1	4,2	34 053	22,3-	237 400	15,9-	96,7	7,0	
	AUSL.	196	78,2	621	14,6	3,9	3,2	1 992	3,1-	7 986	10,1-	3,3	4,0	
	ZUS.	3 815	15,2	15 742	6,3	100,0	4,1	36 045	21,4-	245 386	15,8-	100,0	6,8 32,7	
10 - 19 BETTEN	INL.	59 130	5,0-	205 992	7,2-	92,7	3,5	601 611	8,7-	2 952 611	8,4-	93,8	4,9	
	AUSL.	5 852	16,6-	16 208	22,5-	7,3	2,8	70 468	0,2	195 127	8,9-	6,2	2,8	
	ZUS.	64 982	6,2-	222 200	8,5-	100,0	3,4	672 079	7,8-	3 147 738	8,5-	100,0	4,7 32,0	
20 - 49 BETTEN	INL.	231 059	0,6-	581 347	3,8-	85,8	2,5	1 991 154	3,5-	6 034 614	6,4-	86,4	3,0	
	AUSL.	38 052	7,1-	96 038	9,7-	14,2	2,5	397 432	3,8-	951 194	6,6-	13,6	2,4	
	ZUS.	269 111	1,6-	677 385	4,7-	100,0	2,5	2 388 586	3,5-	6 985 808	6,4-	100,0	2,9 36,9	
50 - 99 BETTEN	INL.	161 414	0,5	349 013	0,1	76,6	2,2	1 291 390	1,6-	2 969 909	2,5-	75,3	2,3	
	AUSL.	48 804	0,7	106 770	0,5	23,4	2,2	465 801	0,6	973 188	0,1	24,7	2,1	
	ZUS.	210 218	0,5	455 783	0,2	100,0	2,2	1 757 191	1,0-	3 943 097	1,9-	100,0	2,2 43,7	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	70 594	12,4-	152 315	10,4-	71,2	2,2	638 793	6,1-	1 324 304	5,1-	70,5	2,1	
	AUSL.	28 215	3,3	61 525	5,4	28,8	2,2	275 616	0,5-	553 161	3,6-	29,5	2,0	
	ZUS.	98 809	8,4-	213 840	6,4-	100,0	2,2	914 409	4,5-	1 877 465	4,7-	100,0	2,1 46,9	
GASTHOEFEN	INL.	689 741	3,5	1 697 188	4,0-	92,0	2,5	5 950 668	3,2-	17 880 828	7,9-	89,9	3,0	
	AUSL.	60 141	0,7	148 539	4,9-	8,0	2,5	847 501	5,2-	2 009 490	9,0-	10,1	2,4	
	ZUS.	749 882	3,3	1 845 727	4,0-	100,0	2,5	6 798 169	3,5-	19 890 318	8,0-	100,0	2,9 25,4	
9 BETTEN	INL.	23 244	6,7-	50 951	11,9-	93,8	2,2	218 542	17,6-	533 874	21,3-	92,0	2,4	
	AUSL.	1 269	7,7-	3 395	22,0-	6,2	2,7	18 038	13,9-	46 498	18,1-	8,0	2,6	
	ZUS.	24 513	6,8-	54 346	12,6-	100,0	2,2	236 580	17,4-	580 372	21,1-	100,0	2,5 21,9	
10 - 19 BETTEN	INL.	223 354	3,0-	546 979	7,5-	92,5	2,4	2 030 863	6,0-	5 890 821	10,6-	91,1	2,9	
	AUSL.	16 361	9,2	44 510	0,3	7,5	2,7	217 737	0,3-	573 046	7,0-	8,9	2,6	
	ZUS.	239 715	2,2-	591 489	6,9-	100,0	2,5	2 248 600	5,4-	6 463 867	10,2-	100,0	2,9 20,9	
20 - 49 BETTEN	INL.	328 998	8,8	824 670	0,9-	91,7	2,5	2 753 491	1,0-	8 660 329	6,2-	89,7	3,1	
	AUSL.	29 239	1,4-	75 042	7,9-	8,3	2,6	400 886	5,2-	991 125	9,6-	10,3	2,5	
	ZUS.	358 237	7,9	899 712	1,5-	100,0	2,5	3 154 377	1,5-	9 651 454	6,5-	100,0	3,1 27,3	
50 - 99 BETTEN	INL.	95 848	3,2	234 676	5,1-	92,0	2,4	796 634	0,3	2 428 799	4,5-	88,4	3,0	
	AUSL.	9 824	7,6-	20 300	6,8-	8,0	2,1	165 097	7,3-	318 243	11,5-	11,6	1,9	
	ZUS.	105 672	2,1	254 976	5,3-	100,0	2,4	961 731	1,1-	2 747 042	5,4-	100,0	2,9 34,4	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	18 297	14,7	39 912	3,5	88,3	2,2	151 138	1,0	367 005	3,2-	82,0	2,4	
	AUSL.	3 448	13,1	5 292	28,6	11,7	1,5	45 743	15,2-	80 578	2,7	18,0	1,8	
	ZUS.	21 745	14,5	45 204	5,9	100,0	2,1	196 881	3,3-	447 583	2,2-	100,0	2,3 31,9	
FREMDE- NHEIME U. PENSIONEN	INL.	318 048	2,8-	1 867 923	15,8-	94,7	5,9	3 311 458	7,1-	25 788 540	11,4-	95,3	7,8	
	AUSL.	33 504	9,0-	104 364	17,3-	5,3	3,1	370 141	4,0-	1 277 430	4,3-	4,7	3,5	
	ZUS.	351 552	3,4-	1 972 287	15,9-	100,0	5,6	3 681 599	6,8-	27 065 970	11,1-	100,0	7,4 36,5	
9 BETTEN	INL.	6 928	16,8-	50 570	22,8-	96,7	7,3	95 117	16,2-	885 732	17,5-	96,5	9,3	
	AUSL.	388	24,7-	1 716	15,5-	3,3	4,4	6 328	3,2-	32 209	6,1-	3,5	5,1	
	ZUS.	7 316	17,3-	52 286	22,6-	100,0	7,1	101 445	15,5-	917 941	17,1-	100,0	9,0 32,2	
10 - 19 BETTEN	INL.	105 266	4,3-	631 460	18,7-	95,6	6,0	1 205 395	9,1-	9 998 396	12,2-	96,1	8,3	
	AUSL.	8 770	2,9-	28 989	13,3-	4,4	3,3	107 689	1,6	410 032	3,6-	3,9	3,8	
	ZUS.	114 036	4,2-	660 449	18,5-	100,0	5,8	1 313 084	8,3-	10 408 428	11,9-	100,0	7,9 33,1	
20 - 49 BETTEN	INL.	149 298	0,9-	913 728	14,2-	95,1	6,1	1 523 248	4,4-	12 043 503	10,6-	95,4	7,9	
	AUSL.	14 733	16,8-	47 513	22,6-	4,9	3,2	163 946	10,8-	578 732	7,2-	6,6	3,5	
	ZUS.	164 031	2,6-	961 241	14,6-	100,0	5,9	1 687 194	5,1-	12 622 235	10,5-	100,0	7,5 38,5	
50 - 99 BETTEN	INL.	37 560	5,5-	193 663	13,4-	92,0	5,2	340 346	9,1-	2 153 693	9,4-	93,2	6,3	
	AUSL.	6 148	4,2	16 846	9,4-	8,0	2,7	57 382	4,5-	158 280	4,9-	6,8	2,8	
	ZUS.	43 708	4,2-	210 509	13,1-	100,0	4,8	397 728	8,5-	2 311 973	9,1-	100,0	5,8 44,2	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	18 996	3,0	78 502	10,6-	89,4	4,1	147 352	4,9-	707 216	11,4-	87,8	4,8	
	AUSL.	3 465	5,0-	9 300	13,3-	10,6	2,7	34 796	18,7	98 177	14,6	12,2	2,8	
	ZUS.	22 461	1,7	87 802	10,9-	100,0	3,9	182 148	1,2-	805 393	8,8-	100,0	4,4 42,6	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN									
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- HALTS DAUER		AUF- BET- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- HALTS DAUER		AUF- BET- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	TAGE	%
BEHERBERG- WERE ZUS.	INL.	3 802 110	1,1-	9 750 711	6,7-	85,6	2,6	31 920 466	2,6-	100 969 222	7,0-	85,5	3,2	17 134 706	2,2-	14,5	2,0	2,9	34,9	
	AUSL.	790 749	0,7	1 634 431	2,6-	14,4	2,1	8 359 101	0,2	17 134 706	2,2-	14,5	2,0	1 505 453	7,9-	6,5	2,8			
	ZUS.	4 592 859	0,8-	11 385 142	6,2-	100,0	2,5	33,0	40 279 567	2,0-	118 103 928	6,3-	100,0	4,1	27,4					
9 BETTEN	INL.	37 819	9,4-	125 512	15,6-	95,2	3,3	389 070	18,3-	1 750 645	18,6-	94,8	4,5	95 641	16,8-	5,2	3,2	4,4	27,7	
	AUSL.	2 209	8,2-	6 391	21,0-	4,8	2,9	30 118	15,3-	95 641	16,8-	5,2	3,2	1 846 286	18,5-	100,0				
	ZUS.	40 028	9,3-	131 903	15,9-	100,0	3,3	19,4	419 188	18,1-										
10 - 19 BETTEN	INL.	527 903	4,9-	1 660 306	12,6-	93,3	3,1	5 078 147	7,0-	21 490 157	10,8-	93,5	4,2	1 505 453	7,9-	6,5	2,8			
	AUSL.	43 843	0,8-	119 352	9,6-	6,7	2,7	537 443	2,4-	1 505 453	7,9-	6,5	2,8	22 995 610	10,7-	100,0	4,1	27,4		
	ZUS.	571 746	4,6-	1 779 658	12,4-	100,0	3,1	20,8	5 615 590	6,6-										
20 - 49 BETTEN	INL.	1 348 747	0,2	3 710 423	6,8-	90,7	2,8	11 607 996	2,7-	39 882 660	7,6-	90,0	3,4	4 447 760	7,8-	10,0	2,4			
	AUSL.	155 244	8,9-	381 962	10,8-	9,3	2,5	1 819 304	6,4-	4 447 760	7,8-	10,0	2,4	44 330 420	7,6-	100,0	3,3	33,3		
	ZUS.	1 503 991	0,8-	4 092 385	7,2-	100,0	2,7	30,2	13 427 300	3,2-										
50 - 99 BETTEN	INL.	907 866	0,8-	2 140 201	4,9-	85,2	2,4	7 306 297	1,2-	19 987 418	5,1-	83,4	2,7	3 965 477	1,2-	16,6	2,0			
	AUSL.	181 269	3,1-	373 073	2,4-	14,8	2,1	1 987 194	0,8-	3 965 477	1,2-	16,6	2,0	23 952 895	4,6-	100,0	2,6	40,2		
	ZUS.	1 089 135	1,2-	2 513 274	4,6-	100,0	2,3	41,4	9 293 491	1,1-										
100 BETTEN UND MEHR	INL.	979 775	0,8-	2 114 269	2,7-	73,7	2,2	7 538 956	0,5	17 858 342	1,4-	71,5	2,4	7 120 375	3,1	28,5	1,8			
	AUSL.	408 184	7,1	753 653	3,7	26,3	1,8	3 985 042	4,7	7 120 375	3,1	28,5	1,8	24 978 717	0,2-	100,0	2,2	45,3		
	ZUS.	1 387 959	1,4	2 867 922	1,1-	100,0	2,1	51,0	11 523 998	1,9										
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	311 275	4,2	1 637 425	8,8-	98,2	5,3	2 597 587	0,6	16 867 833	4,4-	98,2	6,5	3 965 477	1,2-	1,8	5,8			
	AUSL.	4 642	0,5-	30 654	38,7	1,8	6,6	52 236	4,7-	3 965 477	1,2-	1,8	5,8	17 170 830	4,3-	100,0	6,5	46,5		
	ZUS.	315 917	4,2	1 668 079	8,2-	100,0	5,3	44,3	2 649 823	0,5										
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	67 550	0,5-	348 173	13,4-	98,4	5,2	582 674	3,3-	3 630 078	9,1-	98,4	6,2	58 428	10,7-	1,6	4,9			
	AUSL.	1 090	9,5-	5 714	2,1	1,6	5,2	11 852	10,0-	58 428	10,7-	1,6	4,9	3 688 506	9,1-	100,0	6,2	43,3		
	ZUS.	68 640	0,7-	353 887	13,0-	100,0	5,2	40,7	594 526	3,5-										
50 - 99 BETTEN	INL.	122 366	7,3	624 121	7,2-	97,9	5,1	991 391	4,3	6 337 542	2,0-	98,2	6,4	115 475	6,9	1,8	6,6			
	AUSL.	1 611	20,2	13 070	83,4	2,1	8,1	17 616	2,3	115 475	6,9	1,8	6,6	6 453 015	1,9-	100,0	6,4	47,3		
	ZUS.	123 977	7,5	637 191	6,2-	100,0	5,1	45,8	1 009 007	4,2										
100 BETTEN UND MEHR	INL.	115 483	2,4	637 880	7,6-	98,3	5,5	991 868	0,2	6 665 563	2,9-	98,2	6,7	123 079	4,0-	1,8	5,6			
	AUSL.	1 844	9,9-	11 113	14,9	1,7	6,0	21 855	7,9-	123 079	4,0-	1,8	5,6	6 788 642	2,9-	100,0	6,7	48,3		
	ZUS.	117 327	2,2	648 993	7,3-	100,0	5,5	45,2	1 013 723	0,0-										
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	88 281	17,0-	2 726 970	13,7-	99,5	30,9	983 736	9,4-	27 689 437	7,7-	99,5	28,1	140 338	10,8	0,5	13,2			
	AUSL.	1 050	10,3	13 839	2,7-	0,5	13,2	10 612	14,9	140 338	10,8	0,5	13,2	27 829 775	7,6-	100,0	28,0	80,6		
	ZUS.	89 331	16,7-	2 740 809	13,6-	100,0	30,7	77,8	994 348	9,2-										
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	6 172	7,0-	116 132	30,8-	98,4	18,8	59 645	15,8-	1 203 608	24,5-	98,7	20,2	1 974	26,5	1,3	7,8			
	AUSL.	173	32,1	1 859	93,0	1,6	10,7	1 974	26,5	15 423	37,1	1,3	7,8	61 619	14,9-	100,0	19,8	54,3		
	ZUS.	6 345	6,2-	117 991	30,1-	100,0	18,6	51,5	61 619	14,9-										
50 - 99 BETTEN	INL.	13 639	16,5-	363 117	17,3-	99,6	26,6	148 723	15,7-	3 630 693	14,1-	99,2	24,4	2 225	34,9	0,8	12,4			
	AUSL.	185	17,8-	1 531	52,6-	0,4	8,3	2 225	34,9	27 602	40,0	0,8	12,4	150 948	15,2-	100,0	24,2	66,7		
	ZUS.	13 824	16,5-	364 648	17,5-	100,0	26,4	65,2	150 948	15,2-										
100 BETTEN UND MEHR	INL.	68 065	17,9-	2 239 167	11,9-	99,5	32,9	771 039	7,5-	22 771 108	5,4-	99,6	29,5	94 456	1,2	0,4	15,2			
	AUSL.	670	14,5	10 149	3,5	0,5	15,1	6 210	6,3	94 456	1,2	0,4	15,2	22 865 564	5,3-	100,0	29,4	85,8		
	ZUS.	68 735	17,6-	2 249 316	11,8-	100,0	32,7	82,8	777 249	7,4-										
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	155 232	7,4	1 059 149	5,4	89,9	6,8	1 364 524	3,1-	13 806 519	2,5-	91,1	10,1	1 356 638	1,3	8,9	8,3			
	AUSL.	18 527	0,7-	118 827	11,7	10,1	6,4	164 024	0,3-	1 356 638	1,3	8,9	8,3	15 163 157	2,2-	100,0	9,9	33,3		
	ZUS.	173 759	6,5	1 177 976	6,0	100,0	6,8	25,4	1 528 548	2,8-										
9 BETTEN	INL.	1 377	21,9-	11 529	28,9-	97,4	8,4	19 561	25,2-	239 064	20,5-	96,0	12,2	1 163	43,0-	4,0	8,6			
	AUSL.	71	4,1-	309	42,7-	2,6	4,4	1 163	43,0-	10 032	33,8-	4,0	8,6	20 724	26,5-	100,0	12,0	36,3		
	ZUS.	1 448	21,2-	11 838	29,4-	100,0	8,2	16,9	20 724	26,5-										
10 - 19 BETTEN	INL.	15 415	2,0-	136 018	3,7-	96,7	8,8	187 561	6,5-	2 383 743	5,8-	96,0	12,7	10 955	13,6-	4,0	9,1			
	AUSL.	675	19,9-	4 705	18,4-	3,3	7,0	10 955	13,6-	99 433	16,3-	4,0	9,1	198 516	6,9-	100,0	12,5	32,3		
	ZUS.	16 090	2,9-	140 723	4,2-	100,0	8,7	18,0	198 516	6,9-										
20 - 49 BETTEN	INL.	25 261	0,7	210 960	2,2	96,9	8,4	261 110	4,8-	3 126 030	0,9	96,2	12,0	13 318	17,0-	3,8	9,3			
	AUSL.	934	17,8-	6 847	10,2-	3,1	7,3	13 318	17,0-	124 093	11,1-	3								

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	OKTOBER 1982										JANUAR - OKTOBER 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	%	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	%	%				
INSGESAMT	INL.	4 356 898	0,9-	15 174 255	7,6-	89,4	3,5	36 866 313	2,6-	159 333 011	6,5-	89,4	4,3							
	AUSL.	814 968	0,7	1 797 751	1,2-	10,6	2,2	8 585 973	0,2	18 934 679	1,9-	10,6	2,2							
	ZUS.	5 171 866	0,6-	16 972 006	6,9-	100,0	3,3 36,6	45 452 286	2,1-	178 267 690	6,0-	100,0	3,9 39,2							
9 BETTEN	INL.	39 636	9,3-	140 990	15,8-	95,5	3,6	411 572	18,5-	2 015 892	18,9-	95,0	4,9							
	AUSL.	2 281	8,1-	6 719	22,1-	4,5	2,9	31 349	16,7-	105 941	18,7-	5,0	3,4							
	ZUS.	41 917	9,3-	147 709	16,1-	100,0	3,5 19,6	442 921	18,4-	2 121 833	18,8-	100,0	4,8 28,6							
10 - 19 BETTEN	INL.	549 159	4,5-	1 828 180	12,2-	93,6	3,3	5 298 750	7,1-	24 166 395	10,6-	93,7	4,6							
	AUSL.	44 636	1,1-	125 095	9,7-	6,4	2,8	549 446	2,6-	1 613 492	8,3-	6,3	2,9							
	ZUS.	593 795	4,2-	1 953 275	12,0-	100,0	3,3 20,8	5 848 196	6,7-	25 779 887	10,5-	100,0	4,4 27,9							
20 - 49 BETTEN	INL.	1 447 730	0,1	4 385 688	7,8-	91,7	3,0	12 511 425	2,9-	47 842 376	7,7-	91,1	3,8							
	AUSL.	157 441	8,9-	396 382	10,2-	8,3	2,5	1 846 448	6,5-	4 645 704	7,9-	8,9	2,5							
	ZUS.	1 605 171	0,8-	4 782 070	8,0-	100,0	3,0 30,5	14 357 873	3,3-	52 488 080	7,7-	100,0	3,7 34,1							
50 - 99 BETTEN	INL.	1 056 943	0,2-	3 237 224	6,9-	89,2	3,1	8 573 659	0,9-	31 349 798	5,7-	88,2	3,7							
	AUSL.	184 097	3,0-	393 644	1,6-	10,8	2,1	2 022 171	0,9-	4 203 717	1,7-	11,8	2,1							
	ZUS.	1 241 040	0,6-	3 630 868	6,3-	100,0	2,9 42,8	10 595 830	0,9-	35 553 515	5,2-	100,0	3,4 42,8							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	1 263 430	0,7-	5 582 173	5,9-	86,4	4,4	10 070 907	0,3-	53 958 550	3,3-	86,6	5,4							
	AUSL.	426 513	6,8	875 911	5,4	13,6	2,1	4 136 559	4,6	8 365 825	3,5	13,4	2,0							
	ZUS.	1 689 943	1,1	6 458 084	4,5-	100,0	3,8 53,5	14 207 466	1,1	62 324 375	2,4-	100,0	4,4 52,6							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	575 985	2,0	1 100 366	0,2-	100,0	1,9	5 930 150	1,6	11 167 130	0,2-	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	364 265	2,8-	697 766	4,4-	63,4	1,9	4 067 397	2,3-	7 587 070	4,0-	67,9	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	234 465	2,0-	448 347	3,9-	40,7	1,9	2 726 285	2,3-	5 206 560	3,7-	46,6	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	18 199	8,4-	33 426	11,3-	3,0	1,8	257 999	15,3-	492 351	19,6-	4,4	1,9
FRANKREICH	32 930	3,9-	57 063	8,3-	5,2	1,7	379 509	4,4-	641 175	5,2-	5,7	1,7
ITALIEN	27 899	9,7	52 830	9,4	4,8	1,9	269 277	5,2	479 128	4,7	4,3	1,8
NIEDERLANDE	60 868	1,5-	121 039	3,7-	11,0	2,0	791 876	4,6-	1 712 263	3,7-	15,3	2,2
DAENEMARK	24 710	16,4-	46 292	14,2-	4,2	1,9	302 745	5,9-	514 859	7,4-	4,6	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	64 385	2,1	126 320	1,1-	11,5	2,0	671 396	6,8	1 257 926	3,1	11,3	1,9
IRLAND	1 088	9,6-	2 255	23,5-	0,2	2,1	11 523	1,8-	23 069	11,6-	0,2	2,0
GRIECHENLAND	4 386	9,8	9 122	15,8	0,8	2,1	41 960	6,9	85 789	7,7	0,8	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	91 902	1,5	164 429	1,3-	14,9	1,8	987 201	2,7	1 637 614	1,5	14,7	1,7
ISLAND	367	13,4-	623	31,7-	0,1	1,7	6 023	19,1	11 149	23,4	0,1	1,9
NORWEGEN	10 510	7,8	18 532	0,3	1,7	1,8	140 037	10,7	213 437	6,0	1,9	1,5
OESTERREICH	22 496	6,6-	40 653	7,4-	3,7	1,8	204 385	5,8-	364 500	5,9-	3,3	1,8
PORTUGAL	1 920	24,5	3 882	19,8	0,4	2,0	18 651	2,8-	36 030	1,2-	0,3	1,9
SCHWEDEN	26 122	2,9	42 374	2,5-	3,9	1,6	346 869	3,4	503 224	1,3	4,5	1,5
SCHWEIZ	30 487	4,0	58 365	3,1	5,3	1,9	271 236	5,0	509 274	5,6	4,6	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	37 898	15,5-	84 990	12,6-	7,7	2,2	353 911	14,2-	742 896	16,2-	6,7	2,1
FINNLAND	5 193	5,0	9 721	0,2-	0,9	1,9	56 461	2,4	99 251	1,1	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	5 467	2,3-	10 262	19,7-	0,9	1,9	53 080	7,0-	106 080	20,4-	0,9	2,0
POLEN	3 201	29,5-	10 766	13,5-	1,0	3,4	18 303	36,6-	79 119	12,6-	0,7	4,3
SOWJETUNION	3 422	26,6	12 211	99,9	1,1	3,6	25 288	24,2	55 556	27,2	0,5	2,2
SPANIEN	9 167	10,2-	17 946	15,5-	1,6	2,0	99 978	2,8	193 824	0,1	1,7	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 758	35,1	5 396	42,9	0,5	2,0	18 690	0,8	36 994	2,2	0,3	2,0
TUERKEI	3 045	5,1-	5 939	15,8-	0,5	2,0	29 862	14,0-	59 646	21,3-	0,5	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	5 645	51,4-	12 749	47,1-	1,2	2,3	52 249	47,9-	112 426	47,8-	1,0	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	11 561	11,8	27 657	4,4-	2,5	2,4	110 392	11,9	271 679	2,3	2,4	2,5
SUEDAFRIKA	3 327	8,0-	7 174	7,0-	0,7	2,2	34 640	4,2	75 744	6,2	0,7	2,2
UEBRIGES AFRIKA	8 234	22,4	20 483	3,4-	1,9	2,5	75 752	15,8	195 935	0,8	1,8	2,6
ASIEN ZUSAMMEN	53 669	9,8	106 321	3,1	9,7	2,0	482 941	13,2	984 823	9,3	8,8	2,0
ISRAEL	5 025	1,1-	10 655	2,5	1,0	2,1	54 466	22,2	134 510	20,2	1,2	2,5
JAPAN	31 634	14,7	55 499	9,9	5,0	1,8	263 216	8,3	452 482	7,2	4,1	1,7
UEBRIGES ASIEN	17 010	4,7	40 167	4,9-	3,7	2,4	165 259	18,8	397 831	8,5	3,6	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	141 272	12,8	259 280	12,7	23,6	1,8	1 210 420	11,3	2 219 611	10,4	19,9	1,8
ARGENTINIEN	2 141	34,1-	4 137	31,1-	0,4	1,9	21 100	38,7-	40 786	34,8-	0,4	1,9
BRASILIEN	4 610	1,4	8 270	8,3-	0,8	1,8	43 331	22,7	88 086	18,6	0,8	2,0
CHILE	560	33,6-	1 007	38,3-	0,1	1,8	5 874	18,7-	11 453	14,1-	0,1	1,9
KANADA	7 727	7,4	13 961	3,4-	1,3	1,8	77 500	9,5	141 384	6,9	1,3	1,8
MEXIKO	1 867	22,4-	3 144	29,7-	0,3	1,7	24 613	5,5-	45 193	5,5-	0,4	1,8
VEREINIGTE STAATEN	120 717	19,5	220 219	19,6	20,0	1,8	1 000 098	14,7	1 811 773	13,1	16,2	1,8
UEBRIGES AMERIKA	3 650	38,5-	8 542	17,6-	0,8	2,3	37 904	9,7-	80 936	2,7	0,7	2,1
AUSTRALIEN	4 840	7,9-	8 445	9,2-	0,8	1,7	54 789	5,7	95 938	5,4	0,9	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	378	33,1-	897	-	0,1	2,4	4 211	36,6-	8 009	42,0-	0,1	1,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1982					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - OKTOBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	121 119	2,2-	281 162	3,9-	100,0	2,3	1 211 309	1,2-	2 680 656	3,8-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	82 231	5,2-	183 655	7,8-	65,3	2,2	839 246	4,4-	1 791 030	6,2-	66,8	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	47 677	2,6-	103 353	0,3	36,8	2,2	511 473	3,3-	1 039 731	3,6-	38,8	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	3 387	3,7-	6 818	3,1	2,4	2,0	42 659	13,3-	85 217	12,5-	3,2	2,0
FRANKREICH	7 471	3,2-	16 741	3,4-	6,0	2,2	80 673	9,6-	165 319	8,8-	6,2	2,0
ITALIEN	7 473	10,3	16 350	10,9	5,8	2,2	69 388	5,5	150 612	6,2	5,6	2,2
NIEDERLANDE	11 222	8,3-	22 562	2,0-	8,0	2,0	132 374	4,7-	256 586	1,0	9,6	1,9
DAENEMARK	4 437	17,3-	9 002	18,3-	3,2	2,0	41 359	7,3-	76 993	9,5-	2,9	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	11 716	2,7	26 908	6,7	9,6	2,3	123 721	1,8	254 813	5,3-	9,5	2,1
IRLAND	323	24,2-	617	43,9-	0,2	1,9	3 560	3,4	7 601	15,0-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	1 648	7,3	4 355	7,5	1,5	2,6	17 739	10,2	42 590	3,2	1,6	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	21 923	0,1-	46 550	2,0	16,6	2,1	207 481	2,8-	420 412	4,3-	15,7	2,0
ISLAND	75	51,3-	225	29,9-	0,1	3,0	1 578	5,1	3 300	0,9-	0,1	2,1
NORWEGEN	1 337	1,9-	2 796	11,0-	1,0	2,1	18 092	2,6-	34 285	7,6-	1,3	1,9
OESTERREICH	6 520	4,0-	14 025	3,9-	5,0	2,2	59 653	8,0-	126 942	11,4-	4,7	2,1
PORTUGAL	438	3,5-	1 267	5,1-	0,5	2,9	4 653	9,9-	12 191	4,5-	0,5	2,6
SCHWEDEN	5 193	13,4-	10 137	8,7-	3,6	2,0	58 083	3,1-	101 183	5,0-	3,8	1,7
SCHWEIZ	8 360	16,4	18 100	19,7	6,4	2,2	65 422	3,1	142 511	4,4	5,3	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	12 631	20,2-	33 752	33,1-	12,0	2,7	120 292	11,2-	330 887	15,6-	12,3	2,8
FINNLAND	1 226	3,5-	3 160	12,9	1,1	2,6	13 665	3,7-	29 774	1,3-	1,1	2,2
JUGOSLAWIEN	2 994	26,1-	7 540	21,6-	2,7	2,5	29 011	13,5-	70 356	8,7-	2,6	2,4
POLEN	895	54,5-	2 820	79,2-	1,0	3,2	7 756	50,0-	44 529	49,4-	1,7	5,7
SOWJETUNION	434	5,0-	1 675	9,5	0,6	3,9	3 595	1,6	14 871	13,6	0,6	4,1
SPANIEN	2 429	7,7	6 182	10,1-	2,2	2,5	23 534	4,6	58 516	0,5	2,2	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	736	2,5-	1 995	0,7-	0,7	2,7	7 441	1,6-	18 838	2,7-	0,7	2,5
TUERKEI	1 502	11,1-	3 793	13,4-	1,3	2,5	15 643	4,2-	36 662	12,0-	1,4	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	2 415	28,7-	6 587	32,3-	2,3	2,7	19 647	11,9-	57 341	10,8-	2,1	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	2 459	4,8-	10 417	5,0-	3,7	4,2	22 700	4,4-	91 903	3,1-	3,4	4,0
SUEDAFRIKA	731	10,6	2 029	0,4-	0,7	2,8	6 778	3,7-	19 287	2,0-	0,7	2,8
UEBRIGES AFRIKA	1 728	10,1-	8 388	6,1-	3,0	4,9	15 922	4,7-	72 616	3,4-	2,7	4,6
ASIEN ZUSAMMEN	10 781	2,6	32 103	5,3-	11,4	3,0	98 499	2,2	278 380	11,4-	10,4	2,8
ISRAEL	2 428	21,8	6 672	39,1	2,4	2,7	23 872	22,4	59 003	16,5	2,2	2,5
JAPAN	4 107	12,2	11 497	30,0	4,1	2,8	36 433	3,6	82 329	5,0	3,1	2,3
UEBRIGES ASIEN	4 246	12,6-	13 934	31,2-	5,0	3,3	38 194	8,5-	137 048	26,0-	5,1	3,6
AMERIKA ZUSAMMEN	24 007	9,2	51 595	16,7	18,4	2,1	231 669	12,1	481 663	12,5	18,0	2,1
ARGENTINIEN	529	36,8-	1 314	36,7-	0,5	2,5	7 151	26,7-	16 171	24,2-	0,6	2,3
BRASILIEN	1 155	5,6	3 032	19,2	1,1	2,6	10 084	7,9	24 712	9,0	0,9	2,5
CHILE	181	30,9-	395	43,8-	0,1	2,2	1 826	0,4-	4 251	2,1-	0,2	2,3
KANADA	1 435	4,8	3 051	2,6	1,1	2,1	13 824	0,6	27 606	0,3	1,0	2,0
MEXIKO	386	30,5-	779	37,7-	0,3	2,0	4 545	9,6-	9 727	4,1-	0,4	2,1
VEREINIGTE STAATEN	19 462	15,5	41 074	28,3	14,6	2,1	186 671	17,5	380 632	18,8	14,2	2,0
UEBRIGES AMERIKA	859	16,3-	1 950	26,7-	0,7	2,3	7 568	7,4-	18 564	14,9-	0,7	2,5
AUSTRALIEN	1 566	9,5-	3 192	2,9-	1,1	2,0	18 051	7,9-	35 219	2,0-	1,3	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	75	76,0-	200	77,0-	0,1	2,7	1 144	25,7-	2 461	35,4-	0,1	2,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- TEIL DAUER TAGE	JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS TEIL 2)		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
GASTHOEFTE												
AUSLAND ZUSAMMEN	60 141	0,7	148 539	4,9-	100,0	2,5	847 501	5,2-	2 009 490	9,0-	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	49 872	1,8-	120 197	8,5-	80,9	2,4	747 429	7,4-	1 729 613	12,0-	86,1	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	34 754	2,8	75 711	7,8-	51,0	2,2	582 064	5,4-	1 304 580	11,1-	64,9	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	3 201	9,5-	6 382	13,3-	4,3	2,0	62 674	15,3-	156 643	18,6-	7,8	2,5
FRANKREICH	3 221	5,8	6 817	38,4-	4,6	2,1	43 204	2,7-	103 335	13,0-	5,1	2,4
ITALIEN	2 684	39,3	5 507	12,1	3,7	2,1	25 016	19,7	55 451	3,5	2,8	2,2
NIEDERLANDE	16 900	5,7-	37 038	4,4-	24,9	2,2	340 487	6,7-	759 087	9,2-	37,8	2,2
DAENEMARK	4 632	56,0	8 025	51,0	5,4	1,7	52 968	4,2	83 495	0,0	4,2	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	3 679	7,4-	10 330	19,3-	7,0	2,8	53 323	3,6-	133 084	19,6-	6,6	2,5
IRLAND	93	28,5-	274	68,6-	0,2	2,9	1 164	13,0-	3 216	61,6-	0,2	2,8
GRIECHENLAND	344	19,4	1 338	29,8	0,9	3,9	3 228	3,7	10 269	2,6	0,5	3,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	10 878	18,2	24 098	18,0	16,2	2,2	123 115	11,3	245 267	7,9	12,2	2,0
ISLAND	13	67,5-	30	36,2-	0,0	2,3	374	4,8	975	51,9	0,0	2,6
NORWEGEN	560	83,0	1 056	**	0,7	1,9	10 882	20,4	17 185	24,1	0,9	1,6
OESTERREICH	4 749	14,6	11 347	13,5	7,6	2,4	45 204	7,9	103 223	6,1	5,1	2,3
PORTUGAL	33	52,2-	136	16,0-	0,1	4,1	529	33,5-	1 719	16,8-	0,1	3,2
SCHWEDEN	1 905	28,9	3 567	25,1	2,4	1,9	31 906	19,8	47 728	9,9	2,4	1,5
SCHWEIZ	3 618	14,3	7 962	16,5	5,4	2,2	34 220	7,3	74 437	6,3	3,7	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	4 240	45,6-	20 388	29,3-	13,7	4,8	42 250	48,2-	179 766	33,6-	8,9	4,3
FINNLAND	254	26,4	712	17,3-	0,5	2,8	3 857	0,3-	8 566	12,7-	0,4	2,2
JUGOSLAWIEN	1 463	11,2-	5 916	1,0-	4,0	4,0	13 791	2,6-	49 250	5,9-	2,5	3,6
POLEN	691	24,6-	6 230	20,8-	4,2	9,0	4 463	36,6-	43 887	24,0-	2,2	9,8
SOWJETUNION	111	69,3-	471	31,3-	0,3	4,2	1 074	18,8	4 223	18,4	0,2	3,9
SPANIEN	379	54,1	938	28,0	0,6	2,5	4 096	13,0	10 229	2,9	0,5	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	371	72,6	2 100	27,1	1,4	5,7	3 280	25,5	14 431	15,9	0,7	4,4
TUERKEI	433	8,6-	2 137	6,6-	1,4	4,9	4 337	2,0-	19 647	10,8-	1,0	4,5
SONST.EUROP.LAENDER	538	85,6-	1 884	78,5-	1,3	3,5	7 352	83,6-	29 533	71,3-	1,5	4,0
AFRIKA ZUSAMMEN	268	20,2-	2 366	2,0-	1,6	8,8	3 548	19,5-	21 545	12,3-	1,1	6,1
SUEDAFRIKA	91	15,0-	533	17,9	0,4	5,9	1 505	15,2-	5 357	17,5-	0,3	3,6
UEBRIGES AFRIKA	177	22,7-	1 833	6,6-	1,2	10,4	2 043	22,3-	16 188	10,5-	0,8	7,9
ASIEN ZUSAMMEN	1 161	1,1-	5 080	17,8-	3,4	4,4	11 869	6,9	47 442	2,9	2,4	4,0
ISRAEL	309	42,4	709	**	0,5	2,3	3 084	16,2	6 442	14,0	0,3	2,1
JAPAN	516	14,4-	1 195	14,6-	0,8	2,3	5 495	17,4	11 255	17,8	0,6	2,0
UEBRIGES ASIEN	336	5,1-	3 176	28,2-	2,1	9,5	3 290	12,6-	29 745	3,7-	1,5	9,0
AMERIKA ZUSAMMEN	8 561	22,5	20 410	31,2	13,7	2,4	81 701	20,5	204 696	24,6	10,2	2,5
ARGENTINIEN	58	13,7	84	29,4-	0,1	1,4	656	24,4-	1 820	36,3-	0,1	2,8
BRASILIEN	231	69,9	593	**	0,4	2,6	1 324	21,7	4 607	67,3	0,2	3,5
CHILE	153	**	269	88,1	0,2	1,8	345	34,8	834	4,4	0,0	2,4
KANADA	512	33,0	915	18,5	0,6	1,8	5 918	25,2	11 886	22,1	0,6	2,0
MEXIKO	32	22,0-	59	45,9-	0,0	1,8	2 164	**	4 535	**	0,2	2,1
VEREINIGTE STAATEN	7 493	20,0	18 105	30,4	12,2	2,4	69 716	18,8	175 532	24,5	8,7	2,5
UEBRIGES AMERIKA	82	24,1-	385	47,5	0,3	4,7	1 578	8,1	5 482	8,0	0,3	3,5
AUSTRALIEN	260	35,8-	415	30,5-	0,3	1,6	2 821	27,5-	5 700	7,5-	0,3	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	19	**	71	**	0,0	3,7	133	49,4	494	6,1-	0,0	3,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1982					* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - OKTOBER 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
FREMDENH.U.PENSIONEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	33 504	9,0-	104 364	17,3-	100,0	3,1	370 141	4,0-	1 277 430	4,3-	100,0	3,5	
EUROPA ZUSAMMEN	23 316	7,6-	72 885	18,8-	69,8	3,1	264 532	7,9-	943 421	7,8-	73,9	3,6	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	13 386	4,0-	39 036	14,4-	37,4	2,9	171 943	6,0-	617 863	5,0-	48,4	3,6	
BELGIEN/LUXEMBURG	974	15,0	3 042	9,5	2,9	3,1	16 609	7,0-	66 357	12,2-	5,2	4,0	
FRANKREICH	1 421	21,8-	3 512	30,4-	3,4	2,5	17 596	4,8-	58 073	1,5	4,5	3,3	
ITALIEN	2 153	18,2	5 080	9,3	4,9	2,4	18 528	13,4	50 840	11,4	4,0	2,7	
NIEDERLANDE	5 031	3,0-	16 554	8,2-	15,9	3,3	77 376	6,2-	301 641	3,3-	23,6	3,9	
DAENEMARK	1 642	2,0-	4 724	16,0-	4,5	2,9	13 722	18,6-	35 768	19,5-	2,8	2,6	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 611	21,4-	4 463	36,8-	4,3	2,8	22 253	10,4-	85 922	7,0-	6,7	3,9	
IRLAND	109	38,0	286	2,5	0,3	2,6	988	11,1-	2 514	34,7-	0,2	2,5	
GRIECHENLAND	445	5,1-	1 375	35,2-	1,3	3,1	4 871	0,1-	16 748	13,2-	1,3	3,4	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	6 315	5,8-	18 296	13,2-	17,5	2,9	59 855	1,4	186 815	1,2	14,6	3,1	
ISLAND	22	**	54	**	0,1	2,5	285	13,1	1 103	64,1	0,1	3,9	
NORWEGEN	200	12,4	624	41,5-	0,6	3,1	3 605	23,2	9 666	28,4	0,8	2,7	
OESTERREICH	3 046	2,8-	7 834	12,1-	7,5	2,6	24 701	1,3-	72 271	2,8-	5,7	2,9	
PORTUGAL	50	65,3-	487	38,7-	0,5	9,7	835	22,2-	5 439	16,8-	0,4	6,5	
SCHWEDEN	596	19,0-	1 294	27,0-	1,2	2,2	8 985	4,6-	22 831	6,5-	1,8	2,5	
SCHWEIZ	2 401	4,1-	8 003	5,9-	7,7	3,3	21 444	5,5	75 505	6,3	5,9	3,5	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 615	21,2-	15 553	32,7-	14,9	4,3	32 734	27,6-	138 743	26,6-	10,9	4,2	
FINNLAND	231	14,9	770	30,3	0,7	3,3	2 681	44,5	8 784	68,5	0,7	3,3	
JUGOSLAWIEN	1 043	10,3-	3 425	17,0-	3,3	3,3	10 177	8,7-	33 026	18,9-	2,6	3,2	
POLEN	341	58,6-	3 942	50,3-	3,8	11,6	3 541	36,0-	31 610	26,7-	2,5	8,9	
SOWJETUNION	114	86,9	797	85,8	0,8	7,0	954	12,6	4 574	5,5	0,4	4,8	
SPANIEN	522	**	1 256	53,9	1,2	2,4	3 163	2,6	10 890	10,8	0,9	3,4	
TSSCHECHOSLOWAKEI	270	23,9	1 116	22,8-	1,1	4,1	1 905	10,3-	7 873	45,5-	0,6	4,1	
TUERKEI	400	29,8-	1 503	44,7-	1,4	3,8	4 338	15,3-	19 106	20,9-	1,5	4,4	
SONST.EUROP.LAENDER	694	46,5-	2 744	45,6-	2,6	4,0	5 975	61,5-	22 880	51,5-	1,8	3,8	
AFRIKA ZUSAMMEN	521	14,9-	3 677	19,7	3,5	7,1	6 023	0,6	32 491	9,6	2,5	5,4	
SUEDAFRIKA	179	33,7-	1 935	**	1,9	10,8	2 199	7,4-	9 820	42,6	0,8	4,5	
UEBRIGES AFRIKA	342	-	1 742	23,5-	1,7	5,1	3 824	5,9	22 671	0,4-	1,8	5,9	
ASIEN ZUSAMMEN	2 465	8,5-	8 191	31,9-	7,8	3,3	23 673	1,9-	98 404	4,0-	7,7	4,2	
ISRAEL	703	5,0-	1 854	21,9-	1,8	2,6	7 862	13,0	26 138	12,9	2,0	3,3	
JAPAN	861	12,0	1 876	9,2-	1,8	2,2	7 543	2,8-	17 831	6,2-	1,4	2,4	
UEBRIGES ASIEN	901	23,9-	4 461	41,2-	4,3	5,0	8 268	12,3-	54 435	9,8-	4,3	6,6	
AMERIKA ZUSAMMEN	6 543	12,9-	18 090	7,0-	17,3	2,8	68 795	11,8	185 201	13,8	14,5	2,7	
ARGENTINIEN	84	69,3-	657	26,6	0,6	7,8	1 234	38,8-	4 838	8,6-	0,4	3,9	
BRASILIEN	193	9,7	626	4,9	0,6	3,2	1 809	3,7	5 773	1,9	0,5	3,2	
CHILE	35	25,5-	158	12,2-	0,2	4,5	458	10,4	2 743	69,4	0,2	6,0	
KANADA	583	35,0-	1 527	21,4-	1,5	2,6	6 676	2,6-	16 581	0,7	1,3	2,5	
MEXIKO	209	83,3	498	8,3	0,5	2,4	3 628	**	8 299	**	0,6	2,3	
VEREINIGTE STAATEN	5 304	9,1-	14 152	7,3-	13,6	2,7	53 168	11,4	140 348	12,1	11,0	2,6	
UEBRIGES AMERIKA	135	18,2-	472	2,9-	0,5	3,5	1 822	4,0-	6 619	24,1	0,5	3,6	
AUSTRALIEN	647	12,2-	1 501	15,4-	1,4	2,3	6 969	3,2	17 388	7,1	1,4	2,5	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	12	9,1	20	74,4-	0,0	1,7	149	**	525	**	0,0	3,5	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE	JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- TAGE
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)				ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	790 749	0,7	1 634 431	2,6-	100,0	2,1	8 359 101	0,2	17 134 706	2,2-	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	519 684	3,3-	1 074 503	6,6-	65,7	2,1	5 918 604	3,5-	12 051 134	5,9-	70,3	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	330 282	1,7-	666 447	4,4-	40,8	2,0	3 991 765	3,0-	8 168 734	5,1-	47,7	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	25 761	7,2-	49 668	8,7-	3,0	1,9	379 941	14,8-	800 568	18,1-	4,7	2,1
FRANKREICH	45 043	3,9-	84 133	12,1-	5,1	1,9	520 982	5,1-	967 902	6,4-	5,6	1,9
ITALIEN	40 209	11,8	79 767	9,9	4,9	2,0	382 209	6,5	736 031	5,3	4,3	1,9
NIEDERLANDE	94 021	3,2-	197 193	4,0-	12,1	2,1	1 342 113	5,3-	3 029 577	4,7-	17,7	2,3
DAENEMARK	35 421	10,5-	68 043	10,3-	4,2	1,9	410 794	5,3-	711 115	7,5-	4,2	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	81 391	1,1	168 021	2,8-	10,3	2,1	870 693	4,9	1 731 745	0,9-	10,1	2,0
IRLAND	1 613	12,3-	3 432	34,0-	0,2	2,1	17 235	2,2-	36 400	23,0-	0,2	2,1
GRIECHENLAND	6 823	8,5	16 190	7,4	1,0	2,4	67 798	7,0	155 396	3,4	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	131 018	2,1	253 373	0,1-	15,5	1,9	1 377 652	2,5	2 490 108	1,0	14,5	1,8
ISLAND	477	23,9-	932	28,6-	0,1	2,0	8 260	15,3	16 527	20,8	0,1	2,0
NORWEGEN	12 607	8,7	23 008	0,8-	1,4	1,8	172 616	9,9	274 573	5,7	1,6	1,6
OESTERREICH	36 811	3,5-	73 859	4,6-	4,5	2,0	333 943	4,2-	666 936	5,0-	3,9	2,0
PORTUGAL	2 441	10,5	5 772	4,3	0,4	2,4	24 668	6,0-	55 379	4,2-	0,3	2,2
SCHWEDEN	33 816	0,6	57 372	3,1-	3,5	1,7	445 843	3,3	674 966	0,5	3,9	1,5
SCHWEIZ	44 866	6,4	92 430	6,1	5,7	2,1	392 322	4,9	801 727	5,5	4,7	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	58 384	20,1-	154 683	22,5-	9,5	2,6	549 187	18,6-	1 392 292	19,9-	8,1	2,5
FINNLAND	6 904	4,4	14 363	2,7	0,9	2,1	76 664	2,1	146 375	2,1	0,9	1,9
JUGOSLAWIEN	10 967	12,0-	27 143	16,5-	1,7	2,5	106 059	8,5-	258 712	14,7-	1,5	2,4
POLEN	5 128	37,8-	23 758	43,1-	1,5	4,6	34 063	40,2-	199 145	28,7-	1,2	5,8
SOWJETUNION	4 081	14,0	15 154	73,1	0,9	3,7	30 911	20,5	79 224	22,5	0,5	2,6
SPANIEN	12 497	3,6-	26 322	11,3-	1,6	2,1	130 771	3,4	273 459	0,7	1,6	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	4 135	28,1	10 607	19,4	0,6	2,6	31 316	1,6	78 136	5,2-	0,5	2,5
TUERKEI	5 380	9,4-	13 372	18,6-	0,8	2,5	54 180	10,6-	135 061	17,5-	0,8	2,5
SONST.EUROP.LAENDER	9 292	53,6-	23 964	49,7-	1,5	2,6	85 223	53,5-	222 180	48,3-	1,3	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	14 809	6,7	44 117	2,8-	2,7	3,0	142 663	7,5	417 618	0,7	2,4	2,9
SUEDAFRIKA	4 328	7,0-	11 671	6,1	0,7	2,7	45 122	1,6	110 208	5,6	0,6	2,4
UEBRIGES AFRIKA	10 481	13,7	32 446	5,6-	2,0	3,1	97 541	10,4	307 410	0,9-	1,8	3,2
ASIEN ZUSAMMEN	68 076	7,6	151 695	2,3-	9,3	2,2	616 982	10,5	1 409 049	3,3	8,2	2,3
ISRAEL	8 465	5,4	19 890	11,0	1,2	2,3	89 284	21,2	226 093	18,1	1,3	2,5
JAPAN	37 118	13,9	70 067	11,6	4,3	1,9	312 687	7,6	563 897	6,6	3,3	1,8
UEBRIGES ASIEN	22 493	0,7-	61 738	17,2-	3,8	2,7	215 011	10,8	619 059	3,8-	3,6	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	180 383	11,6	349 375	13,0	21,4	1,9	1 592 585	11,9	3 091 171	11,7	18,0	1,9
ARGENTINIEN	2 812	36,3-	6 192	29,0-	0,4	2,2	30 141	36,0-	63 615	30,9-	0,4	2,1
BRASILIEN	6 189	3,9	12 521	0,7	0,8	2,0	56 548	19,1	123 178	16,9	0,7	2,2
CHILE	929	20,9-	1 829	31,2-	0,1	2,0	8 503	12,6-	19 281	4,1-	0,1	2,3
KANADA	10 257	4,2	19 454	3,4-	1,2	1,9	103 918	8,1	197 457	6,2	1,2	1,9
MEXIKO	2 494	20,0-	4 480	28,8-	0,3	1,8	34 950	7,1	67 754	7,4	0,4	1,9
VEREINIGTE STAATEN	152 976	17,7	293 550	19,7	18,0	1,9	1 309 653	15,2	2 508 285	14,6	14,6	1,9
UEBRIGES AMERIKA	4 726	34,7-	11 349	17,6-	0,7	2,4	48 872	8,7-	111 601	0,5	0,7	2,3
AUSTRALIEN	7 313	10,0-	13 553	9,4-	0,8	1,9	82 630	0,7	154 245	3,3	0,9	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	484	45,7-	1 188	35,9-	0,1	2,5	5 637	32,4-	11 489	37,4-	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUENFTE		ANKUENFTE		AN- TEIL	AUF- ENT- DAUER	ANKUENFTE		ANKUENFTE		AN- TEIL	AUF- ENT- DAUER
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	4 642	0,5-	30 654	38,7	100,0	6,6	52 236	4,7-	302 997	1,2-	100,0	5,8
EUROPA ZUSAMMEN	4 221	3,2-	27 822	39,7	90,8	6,6	44 990	5,8-	261 635	0,2-	86,3	5,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	2 716	17,2-	12 837	10,9-	41,9	4,7	34 500	6,9-	187 688	4,2-	61,9	5,4
BELGIEN/LUXEMBURG	158	36,0-	606	11,4-	2,0	3,8	3 905	12,4	20 898	18,3	6,9	5,4
FRANKREICH	333	3,5-	2 083	35,9	6,8	6,3	6 187	12,9-	35 347	2,4	11,7	5,7
ITALIEN	155	63,2	661	50,2	2,2	4,3	1 619	6,0	10 242	6,8	3,4	6,3
NIEDERLANDE	1 548	9,3-	7 329	9,9-	23,9	4,7	15 154	3,1-	84 456	9,0-	27,9	5,6
DAENEMARK	248	55,5-	780	60,4-	2,5	3,1	3 526	24,9-	11 999	25,1-	4,0	3,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	265	10,8-	1 322	9,6-	4,3	5,0	3 605	11,8-	21 867	0,7-	7,2	6,1
IRLAND	3	50,0-	19	70,3-	0,1	6,3	376	10,6	1 930	16,7-	0,6	5,1
GRIECHENLAND	6	78,6-	37	67,0-	0,1	6,2	128	32,6-	949	5,4	0,3	7,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	643	14,0	3 336	31,1	10,9	5,2	6 202	13,9	32 847	6,1	10,8	5,3
ISLAND	1	50,0-	2	-	0,0	2,0	83	16,9	543	13,4-	0,2	6,5
NORWEGEN	9	12,5	68	**	0,2	7,6	539	21,4	2 003	19,5-	0,7	3,7
OESTERREICH	155	11,5	557	12,1	1,8	3,6	1 807	57,5	7 927	40,2	2,6	4,4
PORTUGAL	2	83,3-	7	88,7-	0,0	3,5	118	28,0-	759	35,4-	0,3	6,4
SCHWEDEN	65	**	353	**	1,2	5,4	771	14,3-	3 776	8,2	1,2	4,9
SCHWEIZ	411	6,8	2 349	22,9	7,7	5,7	2 884	6,1	17 839	1,8	5,9	6,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	862	67,7	11 649	**	38,0	13,5	4 288	18,4-	41 100	16,6	13,6	9,6
FINNLAND	12	29,4-	81	58,8	0,3	6,8	236	50,3-	975	56,2-	0,3	4,1
JUGOSLAWIEN	2	66,7-	7	74,1-	0,0	3,5	330	49,8-	1 457	49,6-	0,5	4,4
POLEN	488	**	10 305	**	33,6	21,1	1 312	**	21 931	**	7,2	16,7
SOWJETUNION	101	**	461	**	1,5	4,6	383	25,2	1 912	19,5	0,6	5,0
SPANIEN	19	**	201	**	0,7	10,6	347	43,9-	2 374	35,6-	0,8	6,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	183	**	201	21,5-	0,7	1,1	378	47,1	831	22,1-	0,3	2,2
TUERKEI	12	94,4-	67	96,0-	0,2	5,6	762	26,1-	8 627	30,0-	2,8	11,3
SONST.EUROPA-LAENDER	45	57,1-	326	11,3	1,1	7,2	540	61,1-	2 993	56,8-	1,0	5,5
AFRIKA ZUSAMMEN	45	12,5	299	80,1	1,0	6,6	1 099	1,7	8 987	10,1	3,0	8,2
SUEDAFRIKA	1	-	9	**	0,0	9,0	575	7,7	4 656	**	1,5	8,1
UEBRIGES AFRIKA	44	12,8	290	76,8	0,9	6,6	524	4,2-	4 331	29,6-	1,4	8,3
ASIEN ZUSAMMEN	117	2,5-	575	54,6-	1,9	4,9	1 600	16,1-	11 886	36,1-	3,9	7,4
ISRAEL	59	31,1	120	42,3-	0,4	2,0	657	27,8-	3 642	47,6-	1,2	5,5
JAPAN	12	**	97	**	0,3	8,1	345	6,2-	2 560	5,7-	0,8	7,4
UEBRIGES ASIEN	46	37,0-	358	65,8-	1,2	7,8	598	4,9-	5 684	36,5-	1,9	9,5
AMERIKA ZUSAMMEN	244	82,1	1 766	**	5,8	7,2	4 406	16,0	19 821	18,0	6,5	4,5
ARGENTINIEN	3	50,0	3	50,0-	0,0	1,0	92	24,6-	469	7,3-	0,2	5,1
BRASILIEN	1	80,0-	5	68,7-	0,0	5,0	78	**	605	4,9	0,2	7,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	253	16,6	1 080	67,4	0,4	4,3
KANADA	15	66,7	117	18,7-	0,4	7,8	413	6,8-	2 015	4,2	0,7	4,9
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	17	70,2-	171	72,3-	0,1	10,1
VEREINIGTE STAATEN	200	70,9	1 564	**	5,1	7,8	3 227	16,4	13 650	15,7	4,5	4,2
UEBRIGES AMERIKA	25	**	77	**	0,3	3,1	326	**	1 831	**	0,6	5,6
AUSTRALIEN	13	30,0	190	**	0,6	14,6	139	50,5-	666	23,9-	0,2	4,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	2	**	2	**	0,0	1,0	2	**	2	**	0,0	1,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1982						JANUAR - OKTOBER 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALT- TEIL DAUER 2)	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALT- TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- HALT- TEIL DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	TAGE			
HEILST.U.-SANATORIIEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	1 050	10,3	13 839	2,7-	100,0	13,2	10 612	14,9	140 338	10,8	100,0	13,2	
EUROPA ZUSAMMEN	802	0,1	11 564	6,3-	83,6	14,4	8 092	9,3	114 990	12,5	81,9	14,2	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	358	22,2	3 484	18,8	25,2	9,7	3 419	14,5	31 817	12,3	22,7	9,3	
BELGIEN/LUXEMBURG	64	14,3	743	37,6	5,4	11,6	715	13,7	7 467	19,0	5,3	10,4	
FRANKREICH	61	20,8-	594	27,1-	4,3	9,7	861	13,9	7 663	4,7	5,5	8,9	
ITALIEN	35	9,4	472	22,0	3,4	13,5	462	44,4	4 810	11,1	3,4	10,4	
NIEDERLANDE	139	93,1	1 323	81,5	9,6	9,5	920	14,3	8 125	30,6	5,8	8,8	
DAENEMARK	4	50,0-	45	62,5-	0,3	11,3	55	12,2	705	27,0	0,5	12,8	
GROSSBRIT.U.-NORDIRLD.	49	14,0	206	31,1-	1,5	4,2	345	3,9	1 955	12,8-	1,4	5,7	
IRLAND	-	-	-	-	-	-	3	66,7-	28	69,6-	0,0	9,3	
GRIECHENLAND	6	20,0	101	**	0,7	16,8	58	32,6-	1 064	18,8-	0,8	18,3	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	298	1,7-	3 788	4,3-	27,4	12,7	2 931	11,1	38 777	20,7	27,6	13,2	
ISLAND	-	-	-	-	-	-	3	40,0-	30	59,5-	0,0	10,0	
NORWEGEN	5	-	40	66,1-	0,3	8,0	45	36,4	584	52,5	0,4	13,0	
OESTERREICH	90	36,4	813	2,0	5,9	9,0	601	3,4	9 586	20,6	6,8	16,0	
PORTUGAL	7	**	81	52,8	0,6	11,6	47	14,6	739	55,6	0,5	15,7	
SCHWEDEN	9	80,0	110	2,7-	0,8	12,2	85	6,6-	1 004	4,8-	0,7	11,8	
SCHWEIZ	187	16,9-	2 744	4,7-	19,8	14,7	2 150	13,9	26 834	20,9	19,1	12,5	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	146	28,8-	4 292	21,2-	31,0	29,4	1 742	2,1-	44 396	6,4	31,6	25,5	
FINNLAND	3	**	50	35,1	0,4	16,7	76	2,7	1 565	59,9-	1,1	20,6	
JUGOSLAWIEN	17	10,5-	451	3,0-	3,3	26,5	100	44,1-	2 627	10,2-	1,9	26,3	
POLEN	103	34,4-	3 429	26,1-	24,8	33,3	1 256	5,9	35 782	14,5	25,5	28,5	
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	5	-	100	4,2	0,1	20,0	
SPANIEN	10	11,1	109	20,4-	0,8	10,9	122	45,2	1 593	41,6	1,1	13,1	
TSCHECHOSLOWAKEI	-	-	-	-	-	-	14	55,6	177	19,5-	0,1	12,6	
TUERKEI	7	46,2-	125	25,0	0,9	17,9	54	60,9-	854	31,1-	0,6	15,8	
SONST.-EUROP.-LAENDER	6	-	128	75,3	0,9	21,3	115	9,5	1 698	75,4	1,2	14,8	
AFRIKA ZUSAMMEN	24	**	617	1,9-	4,5	25,7	253	25,2	5 523	25,3-	3,9	21,8	
SUEDAFRIKA	1	83,3-	21	70,8-	0,2	21,0	62	34,8	645	11,9-	0,5	10,4	
UEBRIGES AFRIKA	23	**	596	7,0	4,3	25,9	191	22,4	4 878	26,8-	3,5	25,5	
ASIEN ZUSAMMEN	28	**	297	96,7	2,1	10,6	511	30,0	4 994	16,0	3,6	9,8	
ISRAEL	12	**	150	**	1,1	12,5	191	48,1	2 350	5,9	1,7	12,3	
JAPAN	4	**	4	**	0,0	1,0	137	8,7	227	5,6	0,2	1,7	
UEBRIGES ASIEN	12	33,3	143	18,2	1,0	11,9	183	32,6	2 417	29,1	1,7	13,2	
AMERIKA ZUSAMMEN	192	53,6	1 274	21,4	9,2	6,6	1 676	44,1	13 896	16,2	9,9	8,3	
ARGENTINIEN	2	50,0-	48	49,5-	0,3	24,0	33	17,5-	491	8,9-	0,3	14,9	
BRASILIEN	9	25,0-	131	26,0	0,9	14,6	101	20,2	1 401	12,3	1,0	13,9	
CHILE	-	-	20	**	0,1	X	28	**	867	**	0,6	31,0	
KANADA	22	22,2	204	16,7-	1,5	9,3	163	55,2	1 745	33,4	1,2	10,7	
MEXIKO	1	66,7-	9	86,2-	0,1	9,0	26	3,7-	277	22,8-	0,2	10,7	
VEREINIGTE STAATEN	141	65,9	616	19,6	4,5	4,4	1 212	52,1	7 967	12,0	5,7	6,6	
UEBRIGES AMERIKA	17	**	246	**	1,8	14,5	113	17,7	1 148	10,4	0,8	10,2	
AUSTRALIEN	4	20,0-	87	77,6	0,6	21,8	80	14,3	935	18,1	0,7	11,7	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - OKTOBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	ANZAHL	%			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	ANZAHL	%		
FERIENHAEUER.; FERIENWOHN-.												
AUSLAND ZUSAMMEN	18 527	0,7-	118 827	11,7	100,0	6,4	164 024	0,3-	1 356 638	1,3	100,0	8,3
EUROPA ZUSAMMEN	18 086	2,3-	115 645	10,2	97,3	6,4	161 383	0,7-	1 333 663	1,1	98,3	8,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	17 841	1,4-	113 601	11,0	95,6	6,4	156 531	0,5-	1 296 166	0,7	95,5	8,3
BELGIEN/LUXEMBURG	437	**	1 375	29,1	1,2	3,1	4 579	4,9	33 519	4,4-	2,5	7,3
FRANKREICH	42	2,4	160	8,8	0,1	3,8	1 193	29,7	8 811	26,0	0,6	7,4
ITALIEN	12	20,0-	64	63,8-	0,1	5,3	210	52,2	1 038	3,8	0,1	4,9
NIEDERLANDE	11 074	1,4	79 349	14,7	66,8	7,2	110 880	4,8-	1 040 174	2,5-	76,7	9,4
DAENEMARK	6 054	9,7-	31 455	3,2	26,5	5,2	35 900	8,5	183 948	17,1	13,6	5,1
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	221	4,2	1 190	6,7-	1,0	5,4	3 722	54,0	28 190	47,3	2,1	7,6
IRLAND	-	-	-	-	-	-	18	30,8-	245	33,1-	0,0	13,6
GRIECHENLAND	1	-	8	-	0,0	8,0	29	17,1-	241	54,5	0,0	8,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	237	27,1-	1 733	19,5-	1,5	7,3	4 470	19,5	32 290	30,0	2,4	7,2
ISLAND	5	**	150	**	0,1	30,0	56	**	1 543	**	0,1	27,6
NORWEGEN	5	**	69	**	0,1	13,8	194	14,8	1 725	21,3	0,1	8,9
OESTERREICH	93	**	411	13,5-	0,3	4,4	603	8,2-	5 009	1,7-	0,4	8,3
PORTUGAL	1	**	4	**	0,0	4,0	19	**	86	70,8-	0,0	4,5
SCHWEDEN	58	52,8-	347	4,2	0,3	6,0	2 592	52,5	14 574	82,5	1,1	5,6
SCHWEIZ	75	53,1-	752	42,7-	0,6	10,0	1 006	15,7-	9 353	4,3-	0,7	9,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	8	90,5-	311	29,8-	0,3	38,9	382	72,6-	5 207	30,8-	0,4	13,6
FINNLAND	4	-	63	**	0,1	15,8	53	87,4-	325	82,6-	0,0	6,1
JUGOSLAWIEN	-	**	-	**	-	-	30	7,1	540	1,6-	0,0	18,0
POLEN	-	**	31	22,5-	0,0	X	61	7,6-	1 399	29,3	0,1	22,9
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	21	27,6-	371	27,9	0,0	17,7
SPANIEN	1	**	1	**	0,0	1,0	47	42,0-	506	47,5-	0,0	10,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	-	42	66,1-	0,0	X	17	80,2-	144	64,4-	0,0	8,5
TUERKEI	-	**	-	**	-	-	52	85,7	760	**	0,1	14,6
SONST.EUROP.LAENDER	3	95,7-	174	18,7-	0,1	58,0	101	84,6-	1 162	48,5-	0,1	11,5
AFRIKA ZUSAMMEN	3	90,3-	19	90,5-	0,0	6,3	212	6,6-	1 381	48,0-	0,1	6,5
SUEDAFRIKA	2	93,1-	18	90,9-	0,0	9,0	101	41,6-	649	64,5-	0,0	6,4
UEBRIGES AFRIKA	1	50,0-	1	50,0-	0,0	1,0	111	**	732	11,5-	0,1	6,6
ASIEN ZUSAMMEN	106	**	607	**	0,5	5,7	520	15,0	4 876	15,7-	0,4	9,4
ISRAEL	9	**	39	**	0,0	4,3	123	15,0	1 497	10,3	0,1	12,2
JAPAN	9	12,5	21	55,3-	0,0	2,3	98	16,2-	425	23,2	0,0	4,3
UEBRIGES ASIEN	88	**	547	**	0,5	6,2	299	31,1	2 954	27,6-	0,2	9,9
AMERIKA ZUSAMMEN	331	**	2 553	**	2,1	7,7	1 845	50,0	16 199	46,7	1,2	8,8
ARGENTINIEN	6	**	268	**	0,2	44,7	106	**	2 401	**	0,2	22,7
BRASILIEN	-	**	-	**	-	-	167	**	301	49,1-	0,0	1,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	49	**	942	**	0,1	19,2
KANADA	4	33,3-	36	45,5-	0,0	9,0	97	21,3	893	48,1	0,1	9,2
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	51	3,8-	492	**	0,0	9,6
VEREINIGTE STAATEN	317	**	2 226	**	1,9	7,0	1 330	34,2	10 803	22,4	0,8	8,1
UEBRIGES AMERIKA	4	**	23	66,2-	0,0	5,8	45	**	367	39,0	0,0	8,2
AUSTRALIEN	1	94,1-	3	87,0-	0,0	3,0	61	15,1	510	83,5	0,0	8,4
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	3	-	9	**	0,0	3,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1982					* AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	JANUAR - OKTOBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	814 968	0,7	1 797 751	1,2-	100,0	2,2	8 585 973	0,2	18 934 679	1,9-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	542 793	3,3-	1 229 534	4,5-	68,4	2,3	6 133 069	3,5-	13 761 422	5,0-	72,7	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	351 197	1,8-	796 369	2,5-	44,3	2,3	4 186 215	2,9-	9 684 405	4,3-	51,1	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	26 420	6,6-	52 392	7,6-	2,9	2,0	389 140	14,3-	862 452	16,8-	4,6	2,2
FRANKREICH	45 479	3,9-	86 970	11,4-	4,8	1,9	529 223	5,1-	1 019 723	5,8-	5,4	1,9
ITALIEN	40 411	11,9	80 964	10,0	4,5	2,0	384 500	6,5	752 121	5,4	4,0	2,0
NIEDERLANDE	106 782	2,8-	285 194	0,6	15,9	2,7	1 469 067	5,2-	4 162 332	4,2-	22,0	2,8
DAENEMARK	41 727	10,9-	100 323	7,5-	5,6	2,4	450 275	4,5-	907 767	3,7-	4,8	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	81 926	1,1	170 739	2,9-	9,5	2,1	878 365	4,9	1 783 757	0,4-	9,4	2,0
IRLAND	1 616	12,4-	3 451	34,4-	0,2	2,1	17 632	2,1-	38 603	22,9-	0,2	2,2
GRIECHENLAND	6 836	8,2	16 336	7,2	0,9	2,4	68 013	6,8	157 650	3,3	0,8	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	132 196	2,0	262 230	0,1-	14,6	2,0	1 391 255	2,6	2 594 022	1,6	13,7	1,9
ISLAND	483	23,2-	1 084	17,1-	0,1	2,2	8 402	15,7	18 643	27,2	0,1	2,2
NORWEGEN	12 626	8,7	23 185	0,8-	1,3	1,8	173 394	10,0	278 885	5,6	1,5	1,6
OESTERREICH	37 149	3,3-	75 640	4,5-	4,2	2,0	336 954	4,0-	689 458	4,3-	3,6	2,0
PORTUGAL	2 451	10,3	5 864	3,8	0,3	2,4	24 852	6,0-	56 963	4,7-	0,3	2,3
SCHWEDEN	33 948	0,6	58 182	2,5-	3,2	1,7	449 291	3,5	694 320	1,5	3,7	1,5
SCHWEIZ	45 539	6,0	98 275	5,4	5,5	2,2	398 362	4,9	855 753	5,8	4,5	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	59 400	19,6-	170 935	18,0-	9,5	2,9	555 599	18,7-	1 482 995	18,7-	7,8	2,7
FINNLAND	6 923	4,3	14 557	3,3	0,8	2,1	77 029	1,3	149 240	1,4-	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	10 986	12,0-	27 601	16,4-	1,5	2,5	106 519	8,8-	263 336	15,0-	1,4	2,5
POLEN	5 719	32,5-	37 523	20,1-	2,1	6,6	36 692	37,5-	258 257	18,3-	1,4	7,0
SOWJETUNION	4 182	15,7	15 615	75,0	0,9	3,7	31 320	20,5	81 607	22,4	0,4	2,6
SPANIEN	12 527	3,5-	26 633	10,7-	1,5	2,1	131 287	3,2	277 932	0,2	1,5	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	4 318	31,1	10 850	17,1	0,6	2,5	31 725	1,7	79 288	5,8-	0,4	2,5
TUERKEI	5 399	12,5-	13 564	25,5-	0,8	2,5	55 048	10,9-	145 302	18,1-	0,8	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	9 346	53,8-	24 592	49,0-	1,4	2,6	85 979	53,6-	228 033	48,2-	1,2	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	14 881	6,6	45 052	2,8-	2,5	3,0	144 227	7,4	433 509	0,1	2,3	3,0
SUEDAFRIKA	4 332	7,7-	11 719	4,0	0,7	2,7	45 860	1,5	116 158	6,6	0,6	2,5
UEBRIGES AFRIKA	10 549	13,9	33 333	5,0-	1,9	3,2	98 367	10,4	317 351	2,0-	1,7	3,2
ASIEN ZUSAMMEN	68 327	7,7	153 174	2,4-	8,5	2,2	619 613	10,4	1 430 805	2,7	7,6	2,3
ISRAEL	8 545	5,8	20 199	11,2	1,1	2,4	90 255	20,6	233 582	15,7	1,2	2,6
JAPAN	37 143	13,9	70 189	11,7	3,9	1,9	313 267	7,5	567 109	6,5	3,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	22 639	0,4-	62 786	17,3-	3,5	2,8	216 091	10,8	630 114	4,3-	3,3	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	181 150	11,8	354 968	13,8	19,7	2,0	1 600 512	11,9	3 141 087	11,9	16,6	2,0
ARGENTINIEN	2 823	36,1-	6 511	26,6-	0,4	2,3	30 372	35,8-	66 976	28,6-	0,4	2,2
BRASILIEN	6 199	3,6	12 657	0,5	0,7	2,0	56 894	19,4	125 485	16,4	0,7	2,2
CHILE	929	20,9-	1 849	30,5-	0,1	2,0	8 833	11,4-	22 170	5,0	0,1	2,5
KANADA	10 298	4,3	19 811	3,8-	1,1	1,9	104 591	8,1	202 110	6,5	1,1	1,9
MEXIKO	2 495	20,1-	4 489	29,4-	0,2	1,8	35 044	7,0	68 694	7,1	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	153 634	18,0	297 956	20,6	16,6	1,9	1 315 422	15,2	2 540 705	14,6	13,4	1,9
UEBRIGES AMERIKA	4 772	34,1-	11 695	15,7-	0,7	2,5	49 356	8,2-	114 947	1,7	0,6	2,3
AUSTRALIEN	7 331	10,2-	13 833	8,1-	0,8	1,9	82 910	0,5	156 356	3,3	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	486	45,5-	1 190	35,7-	0,1	2,4	5 642	32,4-	11 500	37,4-	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM
JANUAR - OKTOBER 1982

STAENDIGER WOHNSTZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTT96.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A	8 585 973	222 261	417 449	458 158	72 299	1214 978	1526 183	676 253	1501 949	2232 574	51 072	212 797
	UE	18 934 679	401 676	845 921	1041 601	146 180	3095 908	2933 803	1957 045	3184 988	4594 045	93 802	639 710
EUROPA ZUS	A	6 133 069	208 424	298 751	405 094	50 823	942 432	866 133	512 671	1109 383	1554 931	44 149	140 278
	UE	13 761 422	364 637	563 892	916 313	95 272	2409 137	1797 973	1615 301	2386 542	3117 891	78 663	415 801
DAR- BELGIEN/ LUXEMBG	A	389 140	2 398	7 581	10 790	1 664	74 062	42 469	51 916	92 143	96 832	3 707	5 578
	UE	862 452	5 285	14 051	19 346	2 651	154 555	86 615	145 462	223 274	188 109	6 955	16 149
DAENEMARK	A	450 275	71 867	30 588	123 019	4 231	33 920	85 817	13 089	26 148	51 404	203	9 989
	UE	907 767	131 065	53 556	312 604	5 615	67 734	141 676	37 991	44 481	83 816	325	28 904
FINNLAND	A	77 029	4 772	13 432	6 347	1 268	11 925	15 096	1 872	7 294	12 753	240	2 030
	UE	149 240	7 325	22 273	10 369	2 307	28 963	25 789	3 545	14 014	28 191	564	5 900
FRANKREICH	A	529 223	6 299	16 515	22 153	5 739	87 488	73 498	44 919	119 337	130 140	11 455	11 680
	UE	1 019 723	11 291	31 078	42 186	9 321	162 149	119 183	73 598	246 699	269 766	19 824	34 628
GRIECHEN- LAND	A	68 013	1 175	4 181	1 892	591	11 707	14 758	1 163	9 167	21 127	104	2 148
	UE	157 650	1 913	9 495	3 636	1 189	27 952	29 405	3 891	23 179	50 173	272	6 545
GROSSBRIT. U.NORDIRL.	A	878 365	7 271	46 818	33 460	7 782	180 422	130 345	132 900	149 629	151 191	12 714	25 833
	UE	1 783 757	20 516	91 436	71 038	16 063	347 742	254 014	296 824	276 946	326 137	17 519	65 422
ITALIEN	A	384 500	3 861	14 342	12 762	2 197	61 522	50 147	10 964	68 054	148 542	2 478	9 631
	UE	752 121	7 304	31 826	26 189	4 826	130 249	89 512	21 853	119 288	285 323	6 210	29 541
JUGOS- LAWIEN	A	106 519	2 790	2 927	4 122	499	12 878	16 204	1 976	16 102	48 721	365	1 935
	UE	263 336	2 709	7 140	9 667	1 529	42 177	34 013	9 244	45 529	102 122	1 531	7 675
NIEDER- LANDE	AE	1 469 067	13 763	22 404	63 622	7 085	254 043	146 799	193 037	333 926	405 887	4 125	24 376
	UE	4 162 332	20 468	40 185	208 888	12 235	915 707	512 945	888 332	743 416	729 534	10 206	80 416
NORWEGEN	A	173 394	27 448	26 924	19 618	2 264	16 299	29 386	5 746	12 871	30 235	250	2 353
	UE	278 885	37 806	43 142	27 142	6 351	31 725	45 667	9 818	21 167	47 899	476	7 692
OESTER- REICH	A	336 954	3 485	13 292	10 845	2 052	27 528	34 852	10 353	58 839	164 991	2 597	8 120
	UE	689 458	8 911	26 720	20 636	3 741	58 378	63 978	23 924	117 630	337 686	4 797	23 057
POLEN	A	36 692	1 060	2 784	2 983	414	7 722	5 514	969	5 131	8 667	82	1 366
	UE	258 257	8 759	22 383	10 457	1 650	70 203	34 264	4 015	47 286	53 100	192	5 948
PORTUGAL	A	24 852	240	1 552	1 067	368	6 223	6 244	514	3 173	4 522	77	872
	UE	56 963	785	3 681	4 671	761	13 492	11 264	1 256	7 092	10 719	208	3 034
SCHWEDEN	A	449 291	54 618	58 968	60 688	8 353	43 129	86 052	16 076	36 266	73 274	1 145	10 722
	UE	694 320	73 434	89 556	87 076	10 575	76 528	116 247	29 801	60 613	119 219	1 901	29 370
SCHWEIZ	A	398 362	5 268	16 032	16 375	2 964	42 180	55 918	17 147	117 760	110 101	2 010	12 607
	UE	855 753	14 129	29 261	30 575	4 723	89 997	91 506	33 164	277 119	243 636	3 325	38 318
SPANIEN	A	131 287	1 140	7 773	5 287	932	30 003	29 089	4 165	19 936	28 370	438	4 154
	UE	277 932	2 563	17 997	10 333	2 479	72 291	53 637	11 250	35 795	59 142	799	11 646
TUERKEI	A	55 048	472	3 323	2 215	700	7 934	11 727	1 778	8 258	16 496	252	1 893
	UE	145 302	1 890	7 976	4 352	3 343	20 213	23 781	12 186	22 061	42 555	558	6 387
AFRIKA	A	144 227	900	12 454	3 649	1 541	24 246	51 614	9 436	15 326	20 172	554	4 335
	UE	433 509	4 186	44 368	11 547	3 489	93 725	107 394	25 253	52 621	68 321	1 973	20 632
DAR- SUED- AFRIKA	A	45 860	297	2 616	1 483	359	8 018	10 781	6 679	5 832	8 695	105	995
	UE	116 158	745	6 466	5 349	723	25 499	18 772	14 440	15 566	24 516	409	3 673
ASIEN	A	619 613	3 530	51 678	14 208	5 854	94 953	190 950	16 099	82 016	139 839	1 048	19 438
	UE	1 430 805	10 992	124 643	32 117	16 574	259 761	365 353	36 451	182 148	333 810	2 277	66 679
DAR- ISRAEL	A	90 255	357	3 551	1 540	437	11 953	21 238	2 218	13 875	32 439	104	2 543
	UE	233 582	812	7 500	3 639	1 083	28 354	45 651	5 012	38 387	92 299	201	10 644
JAPAN	A	313 267	1 340	25 794	8 097	1 940	50 731	88 314	7 255	47 431	73 734	442	8 189
	UE	567 109	2 868	54 932	15 650	3 701	117 015	140 458	11 208	73 536	127 490	870	19 381
AMERIKA	A	1 600 512	8 489	49 377	32 803	13 534	140 373	395 945	132 005	279 153	498 051	5 040	45 742
	UE	3 141 087	19 400	102 549	76 363	29 036	303 799	630 959	271 559	536 992	1032 098	10 542	127 790
DAR- ARGEN- TINIEN	A	30 372	227	1 804	656	213	3 477	12 020	919	4 225	6 062	6	763
	UE	66 976	1 224	4 780	1 484	503	8 612	19 423	1 710	11 476	15 470	17	2 277
BRASILIEN	A	56 894	431	2 698	1 273	305	6 320	20 389	4 374	6 034	13 400	105	1 565
	UE	125 485	1 137	6 215	4 386	484	17 486	32 191	9 498	16 201	32 502	226	5 159
CHILE	A	8 833	66	611	196	125	1 219	3 179	209	1 045	1 825	1	357
	UE	22 170	228	1 802	466	286	2 878	5 333	319	2 134	7 758	1	965
KANADA	A	104 591	659	4 054	2 658	850	11 073	24 425	9 114	20 846	27 882	69	2 961
	UE	202 110	1 622	8 295	6 087	1 660	22 760	37 136	12 686	43 074	60 521	146	8 123
MEXIKO	A	35 044	233	1 551	907	193	3 441	10 786	1 073	3 411	12 412	38	999
	UE	68 694	758	3 928	3 743	457	7 768	15 038	1 796	7 227	25 170	51	2 758
VEREINIGTE STAATEN	A	1 315 422	6 398	34 666	26 346	11 265	107 421	311 981	114 160	237 493	423 826	4 786	37 080
	UE	2 540 705	13 356	68 554	58 245	24 470	224 558	499 219	241 674	439 033	860 378	9 895	101 323
AUSTRALIEN	A	82 910	515	4 398	2 404	547	8 735	21 541	6 042	16 071	19 581	72	3 004
	UE	156 356	1 621	8 946	5 261	1 809	20 588	32 124	8 481	26 685	41 925	108	8 808
SONSTIGE LAENDER	A	5 642	403	791	-	-	4 239	-	-	-	-	209	-
	UE	11 500	840	1 523	-	-	8 898	-	-	-	-	239	-

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN
IM OKTOBER 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
		ANZAHL		ANZAHL			
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	22 965	799	65 037	1 163	18,6-	2,8	1,5
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	49 159	1 615	141 245	2 449	16,6-	2,9	1,5
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	81 823	6 957	202 078	12 958	11,4-	2,5	1,9
HESSEN	26 698	1 391	77 652	4 338	14,7-	2,9	3,1
RHEINLAND-PFALZ	33 872	4 067	89 393	5 532	15,8-	2,6	1,4
BADEN-WUERTTEMBERG	45 054	6 372	126 564	8 249	8,9-	2,8	1,3
BAYERN	43 322	5 626	115 657	10 284	6,9-	2,7	1,8
SAARLAND	1 865	139	5 421	291	25,8-	2,9	2,1
BERLIN (WEST)	6 681	1 525	23 779	4 087	10,4	3,6	2,7
BUNDESGBIET	317 423	30 015	861 678	52 615	12,3-	2,7	1,8
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 555	-	80 907	-	20,3-	17,8	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	2 858	-	51 479	-	6,4-	18,0	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	269	-	1 933	-	24,4-	7,2	-
HESSEN	423	-	12 866	-	17,1-	30,4	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	1 745	24	28 463	87	34,2-	16,3	3,6
BAYERN	3 111	2	41 754	28	54,9-	13,4	14,0
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	13 338	26	223 455	115	29,4-	16,8	4,4
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 196	680	8 198	1 524	15,4	3,7	2,2
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	17 970	1 009	92 542	3 991	38,0	5,1	4,0
BREMEN	294	34	766	94	14,2-	2,6	2,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 750	2 188	31 504	8 248	6,3	4,1	3,8
HESSEN	8 395	775	48 319	2 621	12,0	5,8	3,4
RHEINLAND-PFALZ	16 227	2 560	92 346	11 486	20,7	5,7	4,5
BADEN-WUERTTEMBERG	13 226	2 824	69 895	9 598	19,5-	5,3	3,4
BAYERN	23 043	5 942	97 595	17 119	11,4	4,2	2,9
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	609	170	2 976	580	10,9-	4,9	3,4
BUNDESGBIET	89 710	16 182	444 141	55 261	10,5	5,0	3,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.